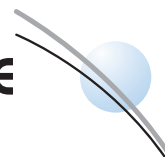


HALBJAHRES-
FINANZBERICHT

2019

Dermapharm Holding SE



DERMAPHARM AUF EINEN BLICK

Konzernergebnisse im Überblick

		H1 2019	H1 2018
Umsatzerlöse	Mio. €	333,2	280,3
Bereinigtes EBITDA*	Mio. €	90,1*	70,9**
Bereinigte EBITDA-Marge*	%	27,0	25,3
Unbereinigtes EBITDA	Mio. €	81,6	67,1
Unbereinigte EBITDA-Marge	%	24,5	23,9
Betriebsergebnis	Mio. €	57,3	54,0
EBT	Mio. €	54,9	52,5
Konzernergebnis der Periode	Mio. €	39,4	38,0
Ergebnis je Aktie	€	0,73	0,72

		30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Bilanzsumme	Mio. €	960,6	704,6
Eigenkapital	Mio. €	255,0	256,1
Eigenkapitalquote	%	26,5	36,3
Liquide Mittel	Mio. €	81,7	212,5
Nettoverschuldung	Mio. €	442,7	95,2

* H1 2019 EBITDA um Einmalkosten und Rückstellungen in Höhe von 8,5 Mio. € bereinigt.

** H1 2018 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 3,8 Mio. € bereinigt.

(Detailangaben siehe 2. Wirtschaftsbericht, Punkt 2.2. Geschäftsverlauf).

Finanzkalender 2019

20.11.2019	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Stichtag Q3)
25.-27.11.2019	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Quick Check



~50

Entwicklungsprodukte



~250

Pharmazeutische Wirkstoffe



>900

Arzneimittelzulassungen



1.818

Mitarbeiter

INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensprofil	04
Brief an die Aktionäre	07
Informationen zur Aktie der Dermapharm Holding SE	08
Konzernzwischenlagebericht	10
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	25
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	31
Versicherung des Vorstands	47
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	48
Impressum	49

UNTERNEHMENSPROFIL

Spezialist für patentfreie Markenarzneimittel

Wir sind ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs („Over The Counter“-Arzneimittel, die rezeptfrei verkäuflich sind), rezeptfreie Naturarzneimittel, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Präparate in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Der Unternehmenssitz der 1991 gegründeten Dermapharm befindet sich in Grünwald bei München. Unser Hauptproduktionsstandort ist in Brehna bei Leipzig beheimatet. Dort errichten wir auch das neue Logistikzentrum der Tochtergesellschaft mibe GmbH Arzneimittel, das im September 2019 in Betrieb gehen soll. Der Neubau erweitert das bestehende Produktionsgelände um rund 12.400 m² auf insgesamt über 50.000 m² und schafft damit die logistischen Voraussetzungen für das weitere Wachstum unserer Unternehmensgruppe.

Durch unsere ausgewiesene Expertise bei Rezepturen und in der Produktentwicklung sind wir in der Lage, eine breite Palette von Markenarzneimitteln, die auf nicht mehr patentgeschützten pharmazeutischen Wirkstoffen basieren, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. Unser Portfolio umfasst aktuell mehr als 900 Arzneimittelzulassungen für rund 250 pharmazeutische Wirkstoffe. Darüber hinaus bieten wir ein wachsendes Portfolio

weiterer Gesundheitsprodukte an, darunter Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel, Diät- sowie Medizinprodukte. Dieses breite Produktsortiment macht unser Unternehmen unverwechselbar.

Die hausinterne Entwicklung, die eigene Produktion sowie der Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst zählen zu unseren tragenden Säulen. Mit unserer operativen Exzellenz „Made in Germany“ sowie dem „Alles unter einem Dach“-Ansatz haben wir einen starken Track Record bei der Entwicklung und Einführung neuer Arzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte erreicht. Seit dem 1. Januar 2012 haben wir Marktzulassungen für mehr als 250 Arzneimittel erhalten, die unser eigenes hochqualifiziertes und erfahrenes Mitarbeiterteam entwickelt hat. Die Zulassungen umfassen auch Genehmigungen für europäische Märkte außerhalb Deutschlands. Der ganzheitliche Ansatz, den wir bei Dermapharm verfolgen, ermöglicht es uns, die gesamte Lieferkette zu kontrollieren und so das Risiko von Versorgungs- und Vorratsengpässen zu begrenzen. Dies trägt wesentlich dazu bei, gleichzeitig die Margen durch Kostensenkungen in der Produktion zu optimieren.

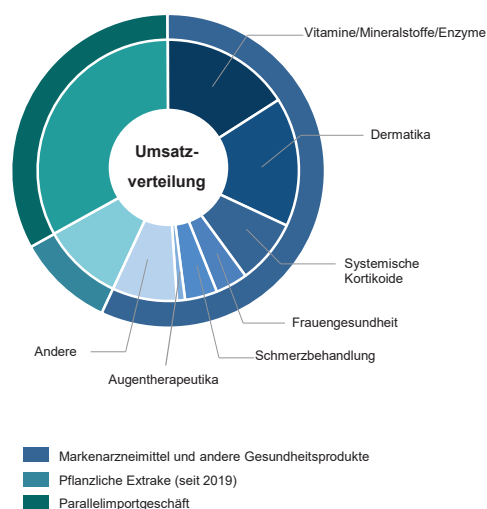


Neben den Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten gilt unser Fokus dem attraktiven Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel. Das Geschäft im Bereich der Herstellung von pflanzlichen Extrakten bilden wir im neu geschaffenen Segment „Pflanzliche Extrakte“ ab. Mit der Übernahme der spanischen Euromed, einem führenden Hersteller von pflanzlichen Extrakten und pflanzlichen Wirkstoffen für die pharmazeutische, Nahrungsergänzungsmittel- und kosmetische Industrie, konnten wir die eigene Wertschöpfungskette mit der Herstellung von pflanzlichen Extrakten erweitern und auf diesem Gebiet unsere Kompetenz wesentlich stärken. Wir planen, das langjährige Entwicklungs-Knowhow und die spezialisierten Produktionsanlagen der Euromed konsequent für die weitere Unternehmensentwicklung zu nutzen.

Unter der bekannten Marke „axicorp“ betreiben wir zudem ein Parallelimportgeschäft. Wir importieren originale Arzneimittel aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken nach Deutschland. Damit profitieren wir von der unterschiedlichen Preisgestaltung innerhalb der EU-Mitgliedsländer. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm hier 2018 zu den Top 5 umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland. Wir nutzen zudem den etablierten Marktzugang der axicorp zu Apotheken, um einige bekannte und nicht erklärungsbedürftige Volumen-OTC-Produkte im Direktmarketing zu vertreiben.

Attraktiver Produktmix

Unser stetig wachsendes Produktportfolio mit bekannten Marken wie Dekristol®, Ampho-Moronal® oder Prednisolut® deckt überwiegend ausgewählte und spezialisierte Nischenmärkte ab, die zudem einen begrenzten Wettbewerb mit hohen Eintrittsbarrieren aufweisen. In allen dieser Märkte verzeichnen wir einen signifikanten Marktanteil. Mit einem Mix aus wachstumsstarken Produkten und stabilen Produkten, die als Standardtherapie ihren Einsatz bei Ärzten finden, sind wir mit einem attraktiven und vielfältigen Portfolio am Markt präsent. Dieses Portfolio umfasst schwerpunktmäßig die Therapiegebiete Vitamine/Mineralstoffe/Enzyme, Dermatika, Systemische Kortikoide, Frauengesundheit, Augentherapeutika, Schmerzbehandlung sowie andere Gesundheitsprodukte. Wir verfügen über Präparate mit rund 250 pharmazeutischen Wirkstoffen in unterschiedlichsten Wirkstärken und Darreichungsformen. Dadurch sind wir in der Lage, Ärzten und Apothekern Lösungen für unterschiedliche medizinische Behandlungsbedürfnisse zur Verfügung zu stellen.



Der Heimatmarkt unserer Unternehmensgruppe ist Deutschland, dem gemessen am Gesamtumsatz auch im Jahr 2019 größten europäischen Markt für Arzneimittel. Daneben stellt sich die Dermapharm-Unternehmensgruppe zunehmend internationaler auf. Durch die erfolgreiche Umsetzung der Internationalisierungsstrategie sind wir inzwischen auch in Großbritannien, Italien, Spanien und in den USA präsent. Ebenso betreiben wir unser Geschäft in Österreich, in der Schweiz, in Kroatien, Polen und der Ukraine. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir weiter daran arbeiten, ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Produktportfolio sowie neue Produktentwicklungen in diesen europäischen Märkten sowie außerhalb Europas einzuführen.

Konsequente Wachstumsstrategie

Auf Basis unserer starken Marktposition auf dem deutschen Pharmamarkt konzentrieren wir uns darauf, den Ausbau des Geschäfts erfolgreich fortzuführen. Dazu wollen wir sowohl organische als auch externe Wachstumschancen nutzen, um der führende europäische Pharmahersteller in ausgewählten

Märkten zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir eine Strategie, deren Erfolg auf drei Säulen für Wachstum fußt: die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte, eine zunehmende internationale Präsenz sowie weitere erfolgreiche Akquisitionen.



Inhouse-Produktentwicklung

Wir sind bestrebt, weitere Arzneimittel und andere Gesundheitsprodukte inhouse in unserem eigenen Entwicklungszentrum zu entwickeln und erfolgreich auf den Markt zu bringen. Sobald unsere Spezialisten ein potenziell attraktives Arzneimittel für unser Portfolio identifiziert haben, sind wir in der Lage, alle wesentlichen Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses hausintern abzuwickeln – einschließlich der Konzeption und des Sponsorings klinischer Studien.

Dabei können wir auf das besondere Knowhow eigener Experten zurückgreifen, die zum Teil über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten verfügen. Wir stellen rund 90 % aller pharmazeutischen Produkte zudem selbst her.



Internationalisierung

Im Zuge unserer Strategie schaffen wir die Voraussetzungen, die hyperthermischen Medizinprodukte bite away® und Herpotherm® in weiteren westeuropäischen Ländern sowie Asien und Amerika zu vertreiben. Hierfür haben wir zwischenzeitlich eine Tochtergesellschaft in den USA gegründet. Für die weitere territoriale Expansion unseres Geschäfts mit Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten haben wir in den Geschäftsjahren 2017/2018 Tochtergesellschaften in Großbritannien und Italien gegründet und Vertriebsmanager mit lokalem Knowhow eingestellt. Darüber hinaus befindet sich eine Vielzahl von Präparaten aus eigener Entwicklung im Zulassungsverfahren, so dass ein sukzessiver Portfolioaufbau auch in den neu zu erschließenden Ländern gewährleistet werden kann. Der Aufbau entsprechender Vertriebsstrukturen geht mit der Verfügbarkeit weiterer Produkte einher.



M&A-Aktivitäten

Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm. Seit der Gründung im Jahr 1991 haben wir unser Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Dazu zählen beispielsweise die Akquisition von attraktiven patentierten Medizinprodukten oder der Erwerb von Arzneimittelherstellern, die das Portfolio von Dermapharm ideal ergänzen. So sind wir durch die Akquisition der Euomed seit Anfang 2019 auf dem spanischen Markt präsent.

Wir prüfen kontinuierlich selektive Wachstumschancen und sind weiterhin bestrebt, strategische Optionen wahrzunehmen, die zu unserer Unternehmensstrategie passen.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,*

wir haben in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 unseren profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgeführt. Durch die Einführung neuer Produkte und die Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios ist Dermapharm organisch gewachsen. Seit Jahresbeginn 2019 bereichern eine Reihe weiterer attraktiver Arzneimittel das Produktportfolio von Dermapharm. Beispiele hierfür sind das neu eingeführte Produkt Azedil® zur Behandlung akuter Heuschnupfenbeschwerden oder das verschreibungsfreie, kortisonhaltige Nasenspray Momekort® für Erwachsene bei stärkeren Beschwerden durch allergische Symptome. Zugleich konnten die erfolgreich integrierten Konzerngesellschaften Strathmann und Trommsdorff maßgeblich zum organischen Wachstum beitragen.

Durch die Übernahme der Euromed sind wir nunmehr auch in Spanien präsent. Damit einhergehend wurde das neue Segment "Pflanzliche Extrakte" geschaffen. Das 1971 gegründete Unternehmen ist ein führender Hersteller von pflanzlichen Extrakten und pflanzlichen Wirkstoffen für die pharmazeutische, die Nahrungsergänzungsmittel- sowie die kosmetische Industrie. So stärken wir mit der Übernahme unsere Kompetenzen im Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel. Darüber hinaus hat sich Dermapharm im März 2019 durch eine Minderheitsbeteiligung am niederländischen Cannabisproduzenten FYTA den Zugang zum Wachstumsmarkt für medizinisches Cannabis gesichert, der nach unserer Einschätzung weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Zuletzt haben wir 70 % der Anteile an der fitvia mit Sitz in Wiesbaden erworben. Neben Tee vertreibt fitvia Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel, Snacks und Müslis, die über ein Social Media- und Influencer-Marketingkonzept in mehreren europäischen Ländern an mehr als 500.000 Kunden vertrieben werden. Das Closing der Transaktion fand am 16. Juli 2019 statt, so dass fitvia erst im zweiten Halbjahr konsolidiert wird. Mit dem Erwerb von fitvia tragen wir dem Trend eines steigenden Gesundheits- und Wellnessbewusstseins Rechnung und bauen unsere Kompetenzen im Wachstumsmarkt der gesunden Ernährung weiter aus.

In den Ergebnissen des ersten Halbjahrs 2019 spiegelt sich der Erfolg unserer Wachstumsstrategie wider. Nach einem starken ersten Quartal sind wir auch im zweiten Quartal dynamisch gewachsen, so dass wir im gesamten ersten Halbjahr den Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,9 % auf 333,2 Mio. € steigern konnten. Gleichzeitig erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 27,1 % auf 90,1 Mio. €. Die bereinigte

EBITDA-Marge lag entsprechend mit 27,0 % 1,7 Prozentpunkte über dem Vorjahreszeitraum. Dies verdeutlicht die außergewöhnliche Profitabilität unseres Unternehmens. Sowohl das Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ mit dem neuen Therapiegebiet „Schmerzbehandlung“ als auch das neu geschaffene Segment „Pflanzliche Extrakte“, in dem erstmalig die Euromed konsolidiert wurde, trugen zu dieser positiven Ergebnisentwicklung bei.

Insgesamt sind die Zukunftsaussichten für dieses Jahr und darüber hinaus sehr positiv. Vor diesem Hintergrund bauen wir unsere bestehenden Kapazitäten massiv aus. So feierten wir im April Richtfest für das neue Logistikzentrum in Brehna bei Leipzig. Der Neubau erweitert das bestehende Produktionsgelände um rund 12.400 qm auf insgesamt über 50.000 qm und schafft damit die logistischen Voraussetzungen für das weitere Wachstum der Dermapharm-Unternehmensgruppe. Das vom Land Sachsen-Anhalt unterstützte Bauprojekt schreitet planmäßig voran, so dass wir voraussichtlich im September den Neubau in Betrieb nehmen können. Zudem konnten wir zu Jahresbeginn die wesentlichen Vermögensgegenstände der CFP Packaging übernehmen und damit die Fertigungskapazitäten um ca. 40 Mio. Sticks p.a. erweitern. Damit können wir die wachsende Nachfrage an Nahrungsergänzungsmitteln vollumfänglich bedienen.

Im weiteren Jahresverlauf werden wir uns im Sinne unserer Aktionäre weiter darauf konzentrieren, den profitablen Wachstumskurs fortzuführen und die gute Marktposition als führender Hersteller patentfreier Markenarzneimittel in ausgewählten Märkten weiter auszubauen.

Grünwald, im September 2019

Ihr Vorstand



Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer



Stefan Hümer
Chief Financial Officer



Karin Samusch
Chief Business Development Officer

INFORMATIONEN ZUR AKTIE DER DERMAPHARM HOLDING SE

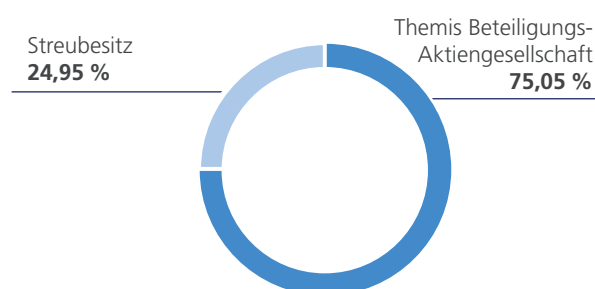
Aktienkennzahlen H1 2019

Die Aktie im Überblick (XETRA)	
Höchstkurs (16. Mai 2019)	33,95 €
Tiefstkurs (15. Januar 2019)	22,40 €
Schlusskurs (31. August 2019)	32,07 €
Handelsvolumen (9. Februar 2018 bis 31. August 2019, durchschnittliche Stückzahl)	27.952 Aktien

Stammdaten

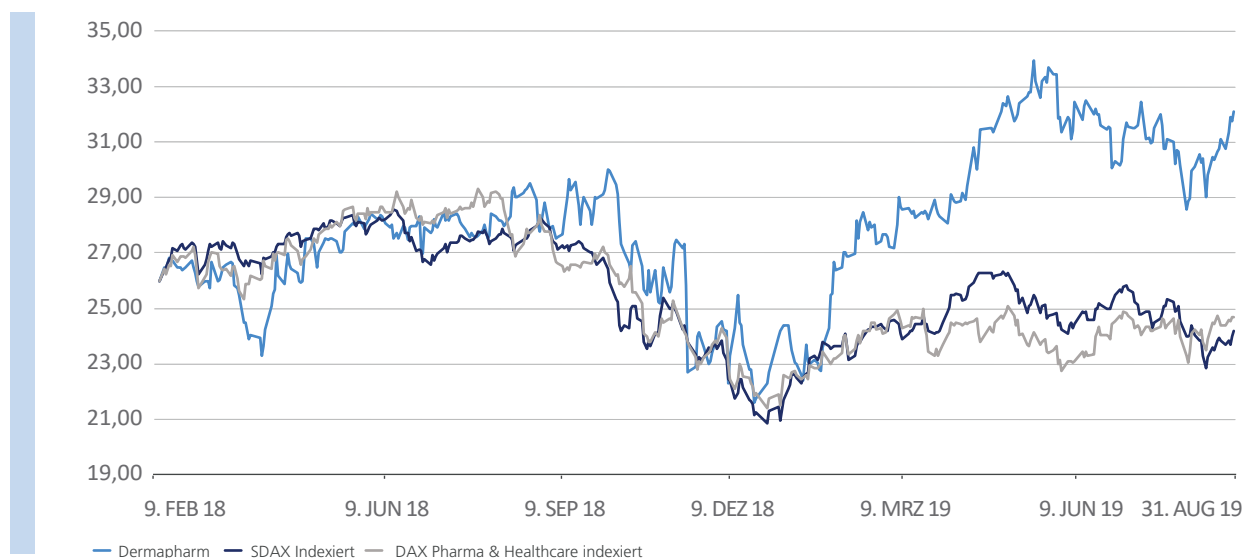
Wertpapierkennnummer (WKN)	A2GS5D
ISIN	DE000A2GS5D8
Börsenkürzel	DMP
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	9. Februar 2018
Anzahl der Aktien	53,84 Mio.
Börsenplätze	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsors	Berenberg Oddo Seydler Bank Commerzbank

Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings-Mitteilungen gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG (Stand: 1. Juli 2019).

Aktie der Dermapharm Holding SE (XETRA, in €)



Ordentliche Hauptversammlung 2019

Die Dermapharm Holding SE hat am 4. Juni 2019 ihre ordentliche Hauptversammlung 2019 im Hotel The Westin Grand München erfolgreich abgehalten. Die Hauptversammlung folgte dem Vorschlag des Vorstands und beschloss die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,77 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Somit beteiligte Dermapharm die Aktionäre am Unternehmenserfolg, im Rahmen der zum Börsengang formulierten Dividendenpolitik. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. 91,17 % des stimmberechtigten Grundkapitals waren anwesend. Auf der Hauptversammlung berichtete der Vorstand detailliert über die operative und strategische Entwicklung der Dermapharm Holding SE im Geschäftsjahr 2018 und gab einen Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2019 und die weitere Strategie. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit für das Geschäftsjahr 2018 entlastet. Zudem wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 bestellt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind auf der Unternehmenswebseite ir.dermapharm.de im Bereich Hauptversammlung abrufbar.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

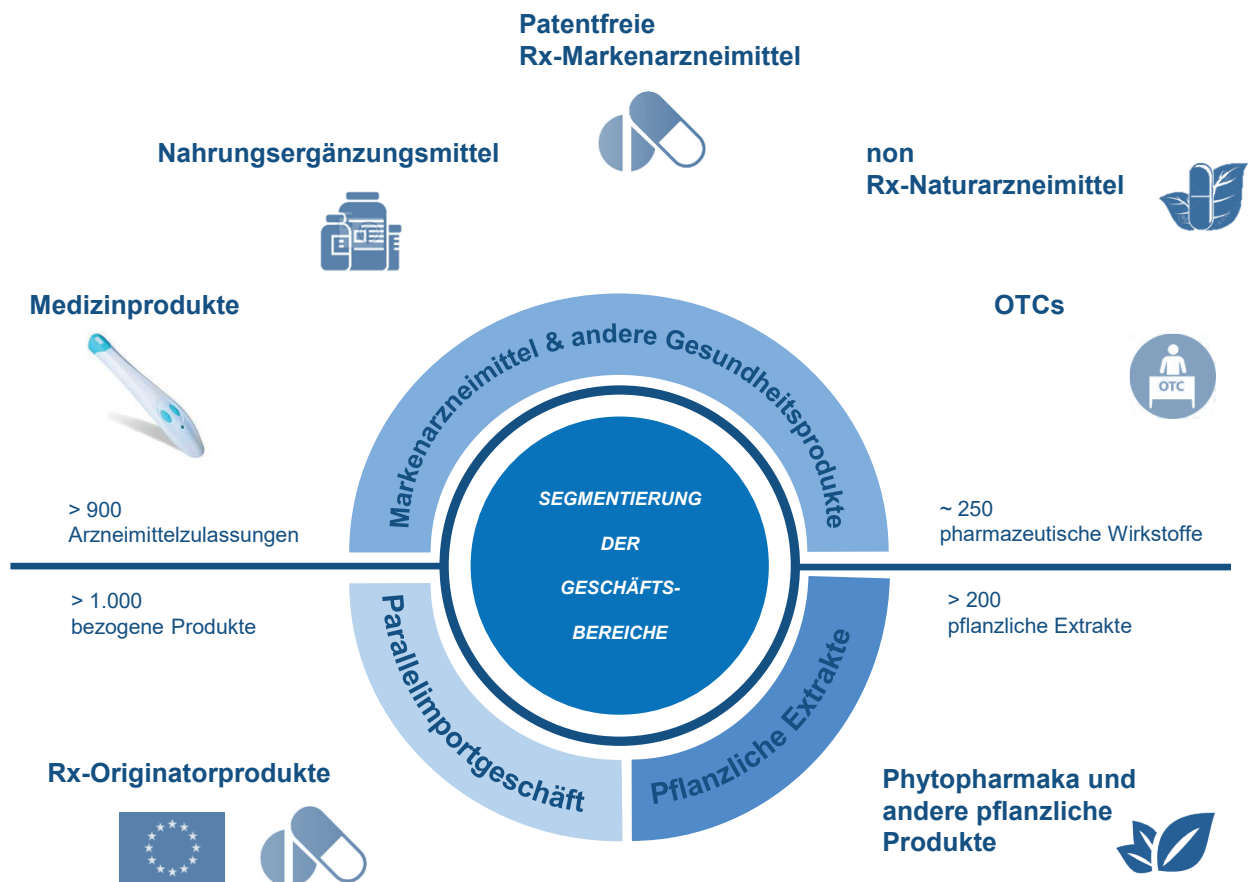
1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell und Strategie

Geschäftsmodell

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften "Dermapharm" oder „Konzern“), ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-

Präparate in Deutschland mit wachsender internationaler Präsenz. Das Unternehmen fokussiert sich auf die drei Geschäftsbereiche „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ (seit 2019) sowie das „Parallelimportgeschäft“.



Strategie

Ausgehend von ihrer starken Position auf dem deutschen Pharma- als auch auf dem Parallelimportmarkt sowie dem internationalen Markt für pflanzliche Extrakte plant Dermapharm, den Ausbau des Geschäfts weiter voranzutreiben. Dermapharm verfolgt das Ziel, sowohl organische als auch externe Wachstumschancen konsequent zu nutzen, um der führende europäische Pharmahersteller in ausgewählten Märkten zu werden.

Um auch in Zukunft profitabel zu wachsen, stützt sich die Strategie von Dermapharm auf drei Säulen: die Erweiterung des Produktportfolios durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte, eine zunehmende internationale Präsenz sowie weitere erfolgreiche Produkt- und Firmenakquisitionen.

Zur Erweiterung des Produktportfolios entwickelt Dermapharm neue Markenarzneimittel und Gesundheitsprodukte und führt sie in den Markt ein. Derzeit umfasst die Produktpipeline von Dermapharm ca. 50 laufende Entwicklungsprojekte mit neuen Produkten für die von Dermapharm selektierten Nischenmärkte. Diese Pipeline umfasst 39 Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte – insbesondere Dermatika, Vitamine, Mineralien und Enzyme, Produkte der Frauenheilkunde und Ophthalmologika –, die voraussichtlich bis 2024 vermarktbar sein werden. Zudem wird Dermapharm die hyperthermischen Medizinprodukte technisch weiterentwickeln und die Neuentwicklung eines hyperthermischen Medizinproduktes gegen Pruritus weiter vorantreiben. Für die Einführung neuer Produkte nutzt Dermapharm die vorhandenen Entwicklungs-, Herstellungs- und Marketingkapazitäten und vermarktet die Produkte über die etablierte Vertriebsorganisation.

Im Zuge der weiteren Internationalisierung wird Dermapharm ausgewählte Produkte aus dem bestehenden Portfolio sowie neue Produktentwicklungen in Großbritannien, Italien, Spanien und den USA auf den Markt bringen.

Zur weiteren Expansion hat Dermapharm bereits für einige ihrer bestehenden und neu entwickelten Arzneimittel Zulassungen in diesen Märkten erwirkt. Durch einen kombinierten Zulassungsprozess für mehrere Länder wirkt Dermapharm darauf hin, bei der Einführung neuer Produkte Marktzulassungen für mehrere Zielmärkte schneller zu erhalten.

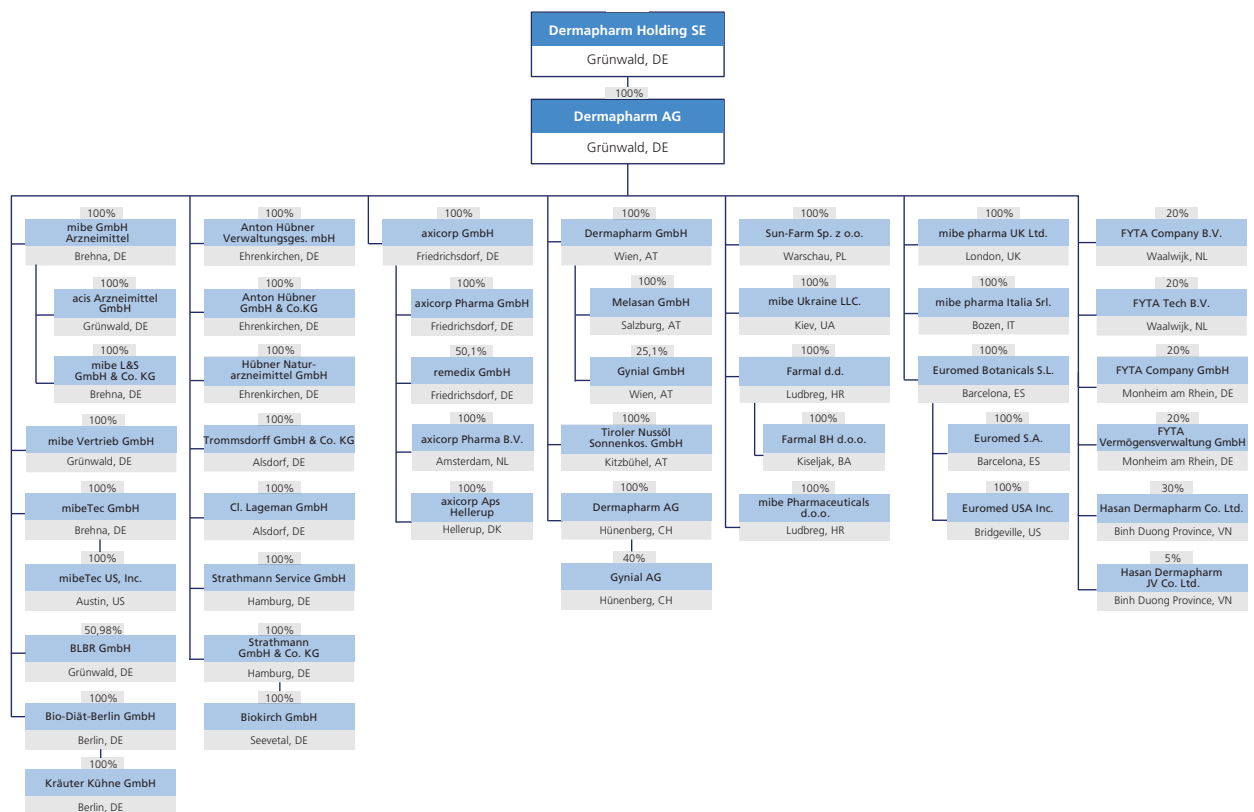
Der Erwerb neuer Zulassungen, Produkte und Unternehmen ist seit jeher Teil der Geschäftsstrategie von Dermapharm. Seit der Gründung 1991 hat Dermapharm ihr Produktangebot durch erfolgreiche Akquisitionen kontinuierlich erweitert. Die Akquisition der spanischen Euromed, einem Hersteller von pflanzlichen Extrakten, und die Beteiligung an der FYTA, einem niederländischen Produzenten von medizinischem Cannabis, konnten Anfang des Jahres 2019 abgeschlossen werden.

Mit der Übernahme von Euromed erweitert Dermapharm die eigene Wertschöpfungskette und verstärkt ihre Kompetenzen im Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel. Dermapharm plant die Euromed-Produkte auch weiterhin an den internationalen Kundenstamm der Euromed zu vertreiben sowie perspektivisch bei der Herstellung von eigenen bestehenden und neuen Produkten, etwa der Konzerngesellschaften Strathmann oder Hübner Naturarzneimittel, zu nutzen. Mit der Übernahme macht Dermapharm zudem einen weiteren Schritt zur Ausweitung der internationalen Präsenz und ist zukünftig mit einer eigenen Gesellschaft in Spanien vertreten. Das hinzugewonnene lokale Branchen-Knowhow wird Dermapharm in Zukunft auch bei der Einführung eigener Produkte auf dem spanischen Markt nutzen.

Mit der Beteiligung an FYTA sichert sich Dermapharm den Zugang zu dem an Bedeutung gewinnenden Markt für medizinisches Cannabis.

1.2 Konzernstruktur und Beteiligungen

Die folgende Konzernstruktur zeigt die signifikanten direkten, indirekten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen sowie Beteiligungen zum Stichtag 30. Juni 2019:



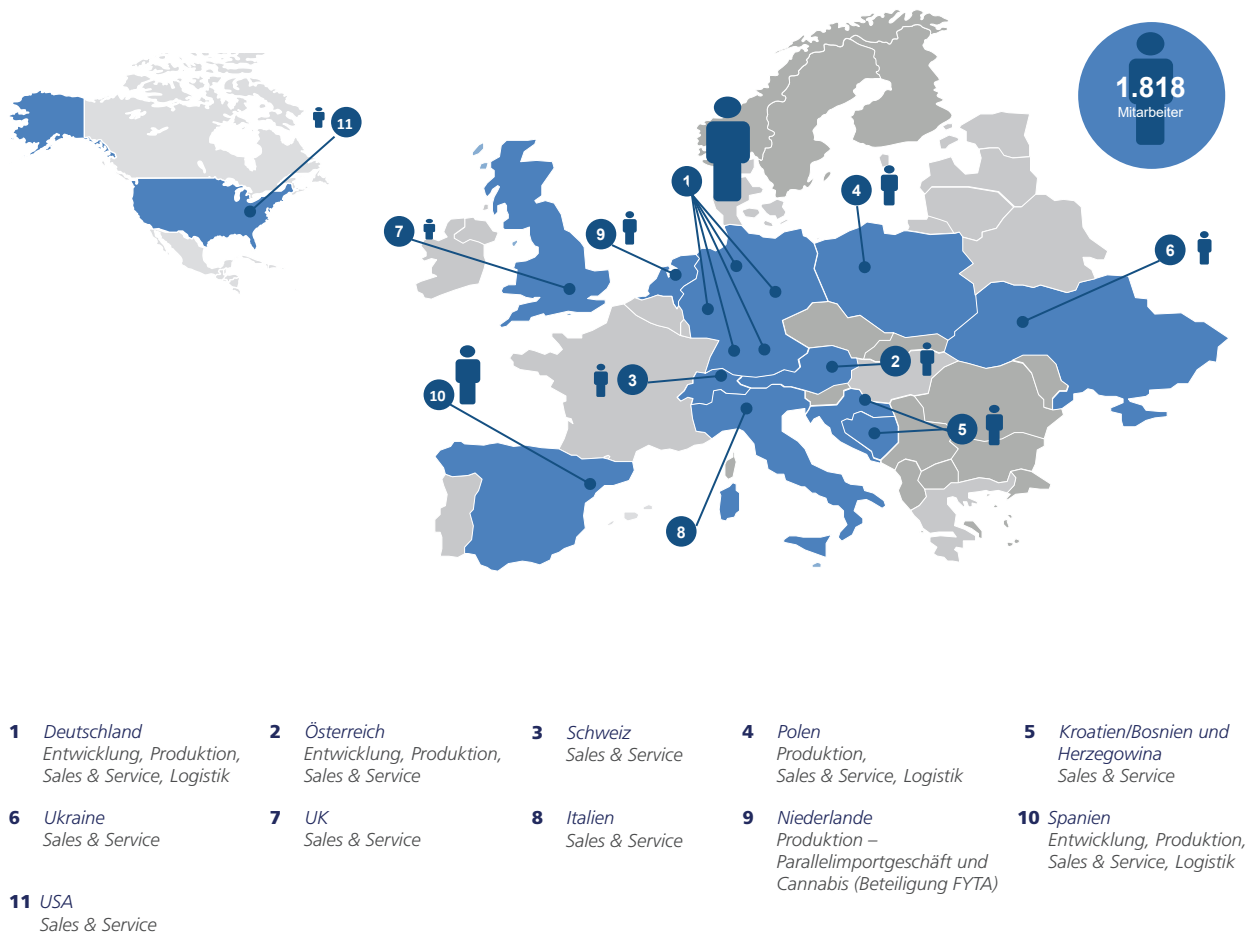
1.3 Standorte und Mitarbeiter

Der Dermapharm-Konzern unterhält Produktions- bzw. Vertriebsstandorte in Deutschland als größtem Absatzmarkt, sowie in Österreich, der Schweiz, in den Niederlanden, Italien, Großbritannien, Spanien, in den USA, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Polen und der Ukraine.

Der überwiegende Teil aller Präparate aus dem Geschäftsbereich „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ wird im zentralen Entwicklungs-, Produktions- und Logistikzentrum, der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna gefertigt. Sie übernimmt auch den zentralen Einkauf und die Warenversorgung der Tochtergesellschaften. In den Ländern Österreich und Polen werden zudem einzelne Produkte für den lokalen Markt produziert.

Die Bewerbung und den Vertrieb aller Markenarzneimittel und Gesundheitsprodukte organisiert Dermapharm durch Außendienstmitarbeiter, die sowohl Apotheken, niedergelassene Ärzte, als auch Kliniken aufsuchen. Der Vertrieb von parallelimportierten Original-Präparaten erfolgt zudem über einen telefonischen Direktvertrieb.

Qualifizierte Mitarbeiter sind die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg von Dermapharm. Im ersten Halbjahr 2019 waren durchschnittlich 1.818 Mitarbeiter (Vorjahreszeitraum: 1.594 Mitarbeiter) für Dermapharm tätig.



1.4 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene verfügt die Dermapharm über die drei Segmente „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, „Pflanzliche Extrakte“ (seit 2019) sowie das „Parallelimportgeschäft“. Die wirtschaftliche Planung und Steuerung der Geschäftsbereiche erfolgt über vom Vorstand verabschiedete Zielvorgaben. In der Budgetplanung, die jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren erfolgt, werden diese in konkrete, messbare Ziele übersetzt.

Über die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen wird der Vorstand mittels regelmäßiger Berichte im Detail informiert, so dass er möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenwirken kann. Das Steuerungssystem trägt somit dazu bei, den profitablen Wachstumskurs des Dermapharm-Konzerns sicherzustellen.

Dermapharm steuert das Geschäft anhand ausgewählter finanzieller Kennzahlen. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand ein. Dazu werden in den definierten Geschäftsbereichen die vorgegebenen Planwerte laufend überprüft und mit der aktuellen Geschäftsentwicklung verglichen (Plan-Ist-Vergleich). Bei eventuellen Abweichungen zu den ursprünglichen Umsatz- und EBITDA-Zielen werden aus den Analyseergebnissen entsprechende Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Als zentrale Steuerungsgrößen dienen dem Vorstand die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), um den Erfolg der Geschäftstätigkeit zu messen.

Das EBITDA wird wie folgt vom Konzernergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung übergeleitet:

	Ergebnis der Periode
+	Ertragsteueraufwendungen
=	Ergebnis vor Steuern (EBT)
+	Finanzaufwendungen
-	Finanzerträge
+	Abschreibungen und Wertminderungen
=	EBITDA

1.5 Forschung und Entwicklung

Dermapharm betreibt aufgrund des Geschäftsmodells bewusst keine pharmazeutische Grundlagenforschung. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Präparaten mit pharmazeutischen Wirkstoffen, die in der Regel keinen gewerblichen Schutzrechten mehr unterliegen.

Das Fundament für profitables Wachstum und den langfristigen Firmenerfolg liegt in der kontinuierlichen Markteinführung von Markenarzneimitteln, die die marktspezifische Kompetenz in den Kerntherapiegebieten erweitern und zu bestmöglichen Herstellungskosten angeboten werden. Eine maßgebliche Rolle dabei spielt das konzerneigene zentrale Entwicklungszentrum in Brehna, ergänzt um Auftragsentwicklungen sowie einer Zusammenarbeit mit externen Entwicklungspartnern.

Dermapharm überprüft kontinuierlich die für ihr Produktangebot relevanten Zielmärkte. Nach der Identifizierung eines potenziell attraktiven Arzneimittels ist Dermapharm in der Lage, die wichtigsten Phasen des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses selbst zu übernehmen, einschließlich der Entwicklung und des Sponsorings von klinischen Studien. Dermapharm ist davon überzeugt, dass das eigene Knowhow in der Produktentwicklung ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Firmengruppe ist. Dermapharm behält dadurch die Kontrolle über Zeit und Kosten der Produktentwicklung und ist in der Lage, sich speziellen Entwicklungen, auch von Nischenprodukten, zu widmen. Darüber hinaus verfügt Dermapharm über die notwendige regulatorische Expertise, um den Zulassungsprozess selbst durchführen zu können. Dabei kann sie auf die ausgewiesene Expertise ihrer Entwicklungsexperten zurückgreifen, von denen einige mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Entwicklung patentfreier Arzneimittel haben.

Die Konzerngesellschaften nutzen nach Möglichkeit neu entwickelte Produkte für eine internationale Vermarktung. Dazu bedienen sie sich nationaler, als auch supranationaler, meist EU-weiter Zulassungsverfahren.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Euro-Staaten zeigten im Jahr 2018 ein reduziertes Wachstumstempo, sodass die Konjunktur im Euroraum um 2,0 % zulegen konnte. 2019 soll sich das Wachstum mit voraussichtlich 1,3 % weiter abschwächen. Entsprechend sind laut IWF die Wachstumsraten wichtiger Volkswirtschaften des Euroraums, insbesondere für Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien, im Jahr 2018 gesunken. In Deutschland hemmten ein abgeschwächter privater Konsum, Probleme der Autoindustrie im Rahmen neuer Abgasnormen sowie eine gedämpfte Auslandsnachfrage das Wachstum. Für 2019 reduzierte der IWF im Juli die Konjunkturprognose für Deutschland nochmals um einen Prozentpunkt von 0,8 % auf 0,7 %, nachdem er bereits im Frühjahr die Erwartungen deutlich nach unten korrigiert hatte. Dies begründete der IWF mit einer entgegen den ursprünglichen Erwartungen schwächeren Auslandsnachfrage, die wiederum die Investitionen belastete. Für die Weltwirtschaft prognostiziert der IWF für das Jahr 2019 ein Gesamtwachstum von 3,2 % nach 3,6 % im Vorjahr. Angesichts dessen, dass das Geschäftsmodell des Konzerns auf den Gesundheitsmarkt mit einer relativ konjunkturunabhängigen Nachfrage ausgerichtet ist, hat das weltweite wirtschaftliche Umfeld in der Regel weniger direkte Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Unternehmung als die jeweiligen regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen Marktregionen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Pharma- und Gesundheitsmarkt wird von wesentlichen Trends getrieben. Zu den Wachstumstreibern zählen weiterhin die demographische Entwicklung mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft, der weltweite Anstieg der Bevölkerung, ein steigendes Gesundheitsbewusstsein und häufigere Selbstmedikation sowie der medizinische Fortschritt. Entsprechend zeigte der europäische Pharmamarkt in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Zum Ende des ersten Quartals 2019 erzielte der gesamte europäische Pharmamarkt nach Angaben des Beratungsunternehmens IQVIA (Quelle: IMSVALOTC) einen jährlichen Umsatz von 255,8 Mrd. USD, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Steigerung von 2,1 % entspricht (MAT Q1 2018: 250,6 Mrd. USD). Davon entfielen 222,4 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2018: 216,6 Mrd. USD) und 33,4 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2018: 34,0 Mrd. USD).

Dermapharms Primärmarkt Deutschland verfügt über ein hochentwickeltes Gesundheitssystem mit 148.601 niedergelassenen Ärzten (Stand: 2018), 19.423 öffentliche Apotheken (Stand: 2018) sowie 1.942 Krankenhäusern (Stand: 2017). So gibt Deutschland einen größeren Anteil seines Bruttoinlandsprodukts für die Gesundheitsfürsorge aus als jedes andere Land der Europäischen Union, mit den zweithöchsten Gesundheitsausgaben pro Kopf und zugleich dem höchsten Anteil an den Gesundheitsausgaben, die in der Europäischen Union durch öffentliche Mittel gedeckt werden. Nach Angaben von IQVIA erhöhte sich der jährliche Umsatz im deutschen Pharmamarkt zum Ende des ersten Quartals 2019 um 3,8 % auf 46,6 Mrd. USD (MAT Q1 2018: 44,9 Mrd. USD). Davon entfielen 40,9 Mrd. USD auf rezeptpflichtige Arzneimittel (MAT Q1 2018: 39,2 Mrd. USD) und 5,7 Mrd. USD auf freiverkäufliche OTC-Arzneimittel (MAT Q1 2018: 5,7 Mrd. USD).

Der Umsatz mit patentfreien Arzneimitteln ohne Rabatte aus Rabattverträgen und Biosimilars erhöhte sich in Deutschland im ersten Quartal 2019 um 7,5 % auf 2,2 Mrd. € (Basis: Herstellerabgabepreise). Allerdings werden Volumengewinne oft durch staatliche Eingriffe in das Preisgefüge wieder neutralisiert. Folglich ist dieser Markt unverändert durch ein kontinuierlich rückläufiges Preisniveau, staatliche Zwangsrabatte und hohe Rabatte an Krankenkassen auf Grund der gesetzlich initiierten Rabattvertragsmöglichkeiten zwischen Herstellern und Krankenkassen geprägt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 belief sich der Umsatz im Parallelimportmarkt laut INSIGHT Health auf 1,5 Mrd. € nach 1,4 Mrd. € im Vorjahr (Basis: Herstellerabgabepreise). Die „Pflichtquote“ von 5 % des Apothekenumsatzes wurde im ersten Halbjahr 2019 mit 8,5 % wie bereits in den Vorjahren deutlich übertroffen.

2.2 Geschäftsverlauf

Die Dermapharm hat sich im ersten Halbjahr 2019 insgesamt planmäßig entwickelt.

Im Konzernverbund hat Dermapharm Synergien konsequent genutzt und ist sowohl durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte in selektierten Nischenmärkten als auch die Weiterentwicklung des bestehenden Portfolios organisch gewachsen. Neben dem organischen Wachstum trug die erfolgreiche Integration der getätigten Akquisitionen maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei. So hat sich Dermapharm über den Erwerb der Euromed-Gruppe den spanischen Markt eröffnet und gleichzeitig im Berichtszeitraum das neue Segment „Pflanzliche Extrakte“ geschaffen.

Die Erreichung der Unternehmensziele konnte Dermapharm darüber hinaus durch die zunehmende internationale Präsenz sowie die Erweiterung der eigenen Produktionskapazitäten durch die zu Jahresbeginn erfolgreich getätigten Firmenakquisitionen vorantreiben, welche auch in Zukunft zu einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beitragen werden.

Akquisitionen

Die zu Jahresbeginn abgeschlossenen Zukäufe der wesentlichen Vermögensgegenstände der CFP Packaging und aller Anteile der spanischen Euromed wurden ab Januar 2019 erstmalig im Berichtszeitraum mit in den Konsolidierungskreis des Konzerns aufgenommen.

Erwerb der wesentlichen Vermögensgegenstände der CFP Packaging GmbH

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wurden die wesentlichen Vermögensgegenständen der CFP Packaging GmbH in Wiedemar erworben. Im Wesentlichen verschafft sich Dermapharm mit dem Erwerb der Vermögensgegenstände der Gesellschaft Zugang zu Maschinen und Mitarbeiter-Knowhow im Bereich Spezialverpackungen für Pulver- und Flüssigkeitsticks, sowie Zugang zu verschiedenen Kunden auf Basis noch gültiger, langjähriger Lieferverträge. Die Vermögensgegenstände sind mittlerweile in die miibe Arzneimittel GmbH integriert und dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ zugeordnet. Bei der Transaktion der Parteien handelt es sich um eine „Business Combination“ im Sinne des IFRS 3. Die Anschaffungskosten des Erwerbs des Geschäftsbetriebs wurden auf Basis der Kaufpreisallokation auf die einzelnen erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden aufgeteilt. Weitere Details zu dieser Akquisition sind unter der Anhangangabe 2.5 ersichtlich.

Erwerb der Euromed-Gruppe

Mit Wirkung zum 3. Januar 2019 hat Dermapharm alle Anteile an der spanischen Euromed Botanicals S.L. und deren Tochtergesellschaften Euromed S.A. und Euromed USA Inc. erworben. Euromed ist ein führender Produzent von Pflanzenextrakten und natürlichen Wirkstoffen, die als Vorprodukte zur Herstellung von Phytopharmaka (pflanzliche Arzneimittel), Nutrazeutika (sog. funktionelle Nahrungsmittel) und Kosmetikprodukten benötigt werden. Seit Gründung 1971 konnte die Gesellschaft fast 50 Jahre Expertise und Reputation im Bereich von Pflanzenextrakten sammeln. Einzigartig ist dabei die vollständige Rückverfolgbarkeit der Produktion, beginnend mit der Saatgutauswahl bis hin zum fertigen Extrakt. Derzeit betreibt das Unternehmen in Spanien zwei hochmoderne Produktionsstätten in der Nähe von Barcelona und Murcia mit Kapazitäten für zukünftiges Wachstum sowie in den USA eine Trocknungsanlage im Bundesstaat Florida. Die Unternehmensgruppe ist dem neu gebildeten Segment „Pflanzliche Extrakte“ zugeordnet. Bei der Transaktion der Parteien handelt es sich um eine „Business Combination“ im Sinne des IFRS 3. Die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs wurden auf Basis der Kaufpreisallokation auf die einzelnen erworbenen und zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden aufgeteilt. Weitere Details zu dieser Akquisition sind unter der Anhangangabe 2.5 ersichtlich.

Anteilserwerb

Die FYTA-Gesellschaften wurden erstmalig zum 4. März 2019 als „Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen“ in den Konzernabschluss der Dermapharm-Gruppe mit einbezogen.

Beteiligungserwerb an der FYTA-Gruppe

Am 4. März 2019 hat Dermapharm 20,0% der Anteile an den Gesellschaften FYTA Company B.V. und FYTA Tech B.V. (jeweils mit Sitz in Waalwijk, Niederlande) sowie FYTA Company GmbH und FYTA Vermögensverwaltung GmbH (jeweils mit Sitz in Monheim, Deutschland) erworben. Die FYTA-Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Herstellung von medizinischem Cannabis für pharmazeutische Anwendungsbereiche. Die für die medizinische Cannabisproduktion notwendige Genehmigung wurde bereits am 25. Februar 2019 von der niederländischen Aufsichtsbehörde (CIBG) erteilt. Diese umfasst die Produktion von ca. 12 Tonnen medizinischem Cannabis pro Jahr und ist erweiterbar. Aktuell verfügt FYTA über eine eigene moderne Indoor-Produktionsanlage in Waalwijk, in der bis zu

25 Tonnen medizinisches Cannabis pro Jahr produziert werden können. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 60,0 Mio. € und enthält darüber hinaus weitere Preisanpassungsklauseln. Die Transaktion umfasst außerdem die Abtretung von 49,9 % der Anteile an der remedix GmbH (mit Sitz in Friedrichsdorf, Deutschland) an die UWF Beteiligungsgesellschaft mbH (mit Sitz in Monheim, Deutschland). Als Reimporteur im Bereich Pharma ist die remedix GmbH auf EU-Betäubungsmittel spezialisiert und verfügt über die Erlaubnis der Bundesopiumstelle, mit Betäubungsmitteln zu handeln. Die remedix GmbH wird zukünftig als gemeinsame Plattform zwischen der Dermapharm und den FYTA-Unternehmen den Import nach Deutschland und die Vermarktung der medizinischen Cannabisprodukte übernehmen. Eine durch den Erwerb der Anteile erforderlich werdende Ermittlung der Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Anteils und dem Anteil von Dermapharm am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der FYTA nach IAS 28 befindet sich aktuell in Bearbeitung. Die Anteile an der FYTA werden dem neuen Segment „Pflanzliche Extrakte“ zugeordnet. Weitere Details zum Anteilerwerb sind unter der Anhangangabe 2.6 ersichtlich.

Entwicklung der Leistungsindikatoren

Der **Konzernumsatz** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,9 % auf 333,2 Mio. € (H1 2018: 280,3 Mio. €).

Gleichzeitig erhöhte sich das um Einmalkosten **bereinigte EBITDA** um 27,1 % auf 90,1 Mio. € (H1 2018: 70,9 Mio. €).

Die **Einmalkosten** in Höhe von 8,5 Mio. € setzten sich im ersten Halbjahr 2019 wie folgt zusammen:

- Bestandsminderungen im Zusammenhang mit dem „Step-up des Buchwertes“ der zum Kaufzeitpunkt vorhandenen Vorräte aufgrund der Fair-Value-Bewertung im Rahmen der Kaufpreisallokation (IFRS 3) von Euromed in Höhe von 3,6 Mio. €. Die Bereinigung von Effekten der Kaufpreisallokation im Bereich der Vorräte wird aufgrund ihrer stetig wachsenden Bedeutung aufgrund vermehrter Akquisitionstätigkeiten erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2019 vorgenommen.
- Akquisitionskosten im Zusammenhang mit
 - Euromed in Höhe von 3,0 Mio. € und
 - Fitvia in Höhe von 0,1 Mio. € sowie

- Beratungsleistungen im Zusammenhang mit weiteren Akquisitionsbemühungen in Höhe von 0,2 Mio. €.
- Restrukturierungskosten bei Bio-Diät Berlin und deren Tochtergesellschaft Kräuter Kühne in Höhe von 1,6 Mio. €.

Die **Einmalkosten** in Höhe von 3,8 Mio. € setzten sich im ersten Halbjahr 2018 wie folgt zusammen:

- Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung in Höhe von 1,4 Mio. €.
- Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von
 - Strathmann in Höhe von 0,5 Mio. €
 - Trommsdorff in Höhe von 1,9 Mio. €.

Die **bereinigte EBITDA-Marge** betrug 27,0 % (H1 2018: 25,3 %).

Das **unbereinigte EBITDA** betrug 81,6 Mio. € (H1 2018: 67,1 Mio. €), was einer Steigerung von 21,6 % entspricht.

Die **unbereinigte EBITDA-Marge** lag bei 24,5 % (H1 2018: 23,9 %).

2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

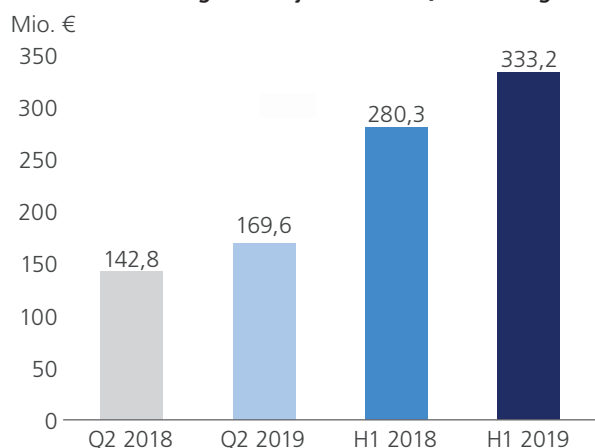
2.3.1 Ertragslage des Konzerns

Umsatz- und Ertragsentwicklung des Konzerns

Die **Umsatzerlöse des Konzerns** konnten in den ersten sechs Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahr mit 333,2 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 280,3 Mio. €) um 18,9 % gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung von Euromed ab Januar 2019, aus Umsatzzuwächsen im Bereich Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte sowie aus organischem Wachstum. Zudem wurde die Trommsdorff GmbH & Co. KG erstmalig zum 1. Februar im Geschäftsjahr 2018 konsolidiert, zu dem Zeitpunkt, an dem die Dermapharm als Erwerber die vollständige Beherrschung über das Unternehmen erlangt hatte. Dementsprechend ging der Umsatz dieser Gesellschaft erst ab Februar 2018 in das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2018 ein.

Weitere Informationen zur Erstkonsolidierung von Euromed kann der Anhangangabe 2.5 entnommen werden.

Umsatzentwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich



Durch den Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2019 erhöhte sich der **Materialaufwand** im Betrachtungszeitraum absolut auf 164,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 139,7 Mio. €). Die Materialaufwandsquote verbesserte sich jedoch leicht auf 47,0 % (Vorjahreszeitraum: 50,0 %) durch günstigere Einkaufskonditionen sowie durch die Überführung von weiteren Produkten in die Eigenfertigung und die Nutzung von konzerninternen Synergien.

Der **Personalaufwand** lag im ersten Halbjahr 2019 bei 56,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 43,1 Mio. €). Dieser Anstieg wurde im Wesentlichen durch die zusätzlichen Personalkosten nach der Erstkonsolidierung von Euromed, erhöhten administrativen Anforderungen im Zusammenhang mit der Börsennotierung und dem allgemeinen Unternehmenswachstum beeinflusst. Zudem wurde die Trommsdorff GmbH & Co. KG erstmalig zum 1. Februar im Geschäftsjahr 2018 konsolidiert. Dementsprechend gingen die Personalaufwendungen erst ab Februar 2018 in das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2018 ein. Die Personalaufwandsquote im Vergleich zum Umsatz lag entsprechend des gestiegenen Personalaufwands im ersten Halbjahr 2019 bei 16,8 % (Vorjahreszeitraum: 15,4 %).

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** summierten sich im ersten Halbjahr 2019 auf 23,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 12,4 Mio. €). Im Wesentlichen ist der Anstieg durch die Abschreibungen auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibung) im Zusammenhang mit Euromed sowie deren erstmalige Einbeziehung in den Konzern bedingt. Zudem hat Dermapharm erstmalig für das am 1. Januar 2019

beginnende Geschäftsjahr den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewendet, welcher zu einer Erhöhung der Abschreibungen in Höhe von 1,9 Mio. € geführt hat. Weitere Informationen hierzu sind unter Anhangangabe 2.3 einsehbar.

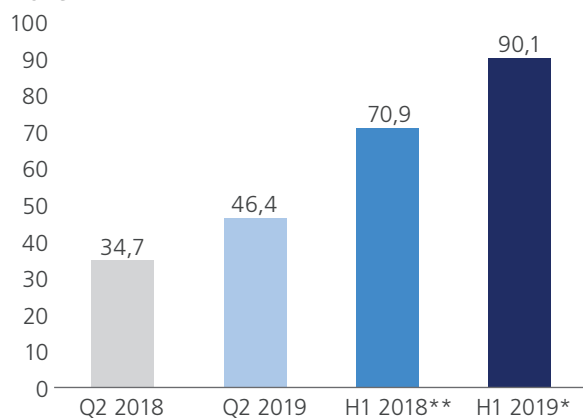
Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf 49,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 38,5 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug der Euromed in den Konzern zurückzuführen. Zudem hat Dermapharm erstmalig für das am 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahr, den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewendet, welches zu einer Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2,0 Mio. € geführt hat. Für die Beratung im Zusammenhang mit Neuakquisitionen fielen Einmalkosten in Höhe von 3,3 Mio. € an. Im Vergleich hierzu fielen im ersten Halbjahr 2018 Einmalkosten in Höhe von 3,8 Mio. €, im Zusammenhang mit der Börsennotierung und Beratungsleistungen für Akquisition an. Im ersten Halbjahr 2019 wurde daneben eine Rückstellung von 1,6 Mio. € für Restrukturierungskosten bei der Bio-Diät Berlin und deren Tochtergesellschaft Kräuter Kühne gebildet. Dermapharm hat sich entschlossen, das Geschäftsmodell der Bio-Diät Berlin und deren Tochtergesellschaft Kräuter Kühne mit Hilfe der bestehenden und etablierten Ressourcen im Konzern umzustrukturieren. Dabei wird Dermapharm die Kostenvorteile der modernen Entwicklung, Produktion und Logistik am Standort Brehna bei der mibe GmbH Arzneimittel nutzen. Zugleich wird die erfolgreich etablierte Konzerntochtergesellschaft Hübner Naturarzneimittel GmbH zukünftig unter Verzicht auf den stationären Handel der Kräuter Kühne den Vertrieb der wichtigsten Marken der Bio-Diät Berlin übernehmen. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stieg im Vergleich zum Umsatz angesichts der oben genannten Sondereffekte auf 15,0 % (Vorjahreszeitraum: 13,7 %).

Das um die unter Punkt 2.2 beschriebenen Einmalkosten **bereinigte EBITDA** erhöhte sich im ersten Halbjahr 2019 um 27,1 % auf 90,1 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 70,9 Mio. €). Die **bereinigte EBITDA-Marge** erhöhte sich entsprechend auf 27,0 % (Vorjahreszeitraum: 25,3 %).

Auf Basis eines **unbereinigten EBITDA** von 81,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 67,1 Mio. €) verzeichnete Dermapharm im ersten Halbjahr eine **unbereinigte EBITDA-Marge** von 24,5 %, die damit höher ausfiel als der entsprechende Vorjahreswert von 23,9 %.

EBITDA-Entwicklung im Halbjahres- und Quartalsvergleich

Mio. €



* H1 2019 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 8,5 Mio. € bereinigt.

**H1 2018 EBITDA um Einmalkosten in Höhe von 3,8 Mio. € bereinigt.

Das **unbereinigte Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag im ersten Halbjahr 2019 bei 54,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 52,5 Mio. €). Die **EBT-Marge** sank bedingt durch den Anstieg der Abschreibungen auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibung) im Zusammenhang mit den Akquisitionen auf 16,5 % und lag damit unter dem Vorjahreswert (18,7 %).

Das **unbereinigte Ergebnis der Periode** belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 auf 39,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 38,0 Mio. €).

Segmentberichterstattung:

Die folgenden Tabellen stellen die Entwicklung der intern an den Vorstand der Dermapharm berichteten Kennzahlen nach Geschäftssegmenten dar.

6 Monate endend zum 30 Juni 2019 in T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Pflanzliche Extrakte*	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	176.183	118.383	39.789	(1.183)	333.171
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.153</i>	<i>-</i>	<i>30</i>	<i>(1.183)</i>	<i>-</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	175.030	118.383	39.759	-	333.171
Umsatzerlöswachstum	7,3 %	1,1 %	-	-	18,9 %
EBITDA	71.626	4.932	7.742	(2.693)	81.608
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>926</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>926</i>
EBITDA Marge	40,9 %	4,2 %	19,5 %	-	24,5 %

* Ab Januar 2019 aufgenommen

6 Monate endend zum 30 Juni 2018 in T€	Markenarznei- mittel und andere Gesundheits- produkte	Parallelimport- geschäft	Überleitung / Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	163.648	117.065	-	280.713
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>458</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>458</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	163.190	117.065	-	280.255
Umsatzerlöswachstum	48,1 %	-5,6 %	-	19,7 %
EBITDA	64.469	5.355	(2.720)	67.104
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>773</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>773</i>
EBITDA Marge	39,5 %	4,6 %	-	23,9 %

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“

Der im ersten Halbjahr 2019 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ erhöhte sich um 7,2 % auf 175,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 163,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus organischem Wachstum in diesem Segment und fußt auf der konsequenten Umsetzung der Unternehmensstrategie, die eine Konzentration auf ausgewählte Nischenmärkte vorsieht. Zudem wurde die Trommsdorff GmbH & Co. KG erstmalig zum 1. Februar im Geschäftsjahr 2018 konsolidiert, zu dem Zeitpunkt, als die Dermapharm als Erwerber die vollständige

Beherrschung über das Unternehmen erlangt hatte. Dementsprechend ging der Umsatz erst ab Februar 2018 in das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2018 ein.

Das ausgewiesene **EBITDA** des Segments im ersten Halbjahr 2019 stieg um 11,0 % auf 71,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 64,5 Mio. €). Diese Steigerung basierte maßgeblich auf der positiven Entwicklung des Rohertrages, bei einer maßgeblichen Senkung der Materialaufwandsquote. Zudem wurde die Trommsdorff GmbH & Co. KG erstmalig zum 1. Februar im Geschäftsjahr 2018 konsolidiert. Dementsprechend ging das EBITDA dieser Tochtergesellschaft erst ab Februar 2018 in das Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2018 ein. Die **EBITDA-Marge** des Segments lag mit 40,9 % (Vorjahreszeitraum: 39,5 %) über dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Parallelimportgeschäft“

Der im ersten Halbjahr 2019 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Parallelimportgeschäft“ stieg leicht um 1,1 % auf 118,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 117,1 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einer grundsätzlich stabilen Nachfrage in einem leicht wachsenden Markt, einem ausgewogenen parallelimportierten Präparateportfolio und der wesentlichen intakten Lieferfähigkeit der Dermapharm.

Das ausgewiesene **EBITDA** im Segment „Parallelimportgeschäft“ sank im ersten Halbjahr 2019 um 9,3 % auf 4,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,4 Mio. €). Maßgeblich verantwortlich ist hierfür die zunehmende Anzahl von Rabattausschreibungen der Krankenkassen, die die Produktmargen für umsatzstarke Originator-Präparate, die kurz vor Patentablauf stehen, negativ beeinflussen. Die **EBITDA-Marge** des Segments betrug folglich 4,2 % und lag damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums (Vorjahreszeitraum: 4,6 %).

Umsatz- und Ertragsentwicklung im Segment „Pflanzliche Extrakte“

Der im ersten Halbjahr 2019 ausgewiesene **Umsatz** im Segment „Pflanzliche Extrakte“ belief sich auf 39,8 Mio. €. Dieser Umsatz resultierte maßgeblich aus einem Umsatzwachstum der vier größten Produkte bei den internationalen Kunden in den Wirtschaftsräumen EMEA („Europe, Middle East, Africa“) und besonders „The Americas“. Die Daten des Konzerns spiegeln damit auch das generell erwartete 5-Jahres-Wachstumspotential in den von Dermapharm bedienten Märkten für pflanzliche Extrakte und Nutraceuticals wider.

Das ausgewiesene **EBITDA** im ersten Halbjahr 2019 belief sich auf 7,7 Mio. € und entwickelte sich damit im Rahmen der Erwartungen. Daraus resultierte in diesem Segment eine **EBITDA-Marge** von 19,5 %.

2.3.2. Vermögenslage des Konzerns

Die Vermögenslage des Dermapharm-Konzerns entwickelte sich zum Stichtag 30. Juni 2019 wie folgt:

Die **Bilanzsumme** zum Stichtag 30. Juni 2019 erhöhte sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2018 auf 960,6 Mio. € (31. Dezember 2018: 704,6 Mio. €). Wesentlich verantwortlich hierfür war die Erstkonsolidierung von Euromed zum 1. Januar 2019.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **langfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2019 auf 657,9 Mio. €, ausgehend von 333,3 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2018. Dies ist hauptsächlich bedingt durch eine Erhöhung der Immateriellen Vermögenswerte, des Geschäfts- bzw. Firmenwerts und der Sachanlagen sowie der nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen im Zuge der Akquisition von Euromed und der Beteiligung an FYTA. Der erstmalig für das am 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahr angewendete, neue Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ führte außerdem zu einer Bilanzierung von Nutzungsrechten beim Leasingnehmer (Dermapharm) in Höhe von 12,0 Mio. € zum 30. Juni 2019. Ferner wurden die bis zum Ende der Berichtsperiode angefallenen Baukosten für die Neubauten eines neuen Logistikzentrums der mibe GmbH in Brehna und eines neuen Produktionsgebäudes bei Melasan in Österreich in Höhe von insgesamt 7,5 Mio. € aktiviert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum Stichtag 30. Juni 2019 sanken auf 302,7 Mio. € von 371,2 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2018. Maßgeblich trug hier die Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch die Finanzierung der getätigten Akquisitionen und der Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 41,5 Mio. € gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2019 bei.

Auf der Passivseite belief sich das **Eigenkapital** zum Stichtag 30. Juni 2019 auf 255,0 Mio. € (31. Dezember 2018: 256,1 Mio. €). Mit einer **Eigenkapitalquote** von 26,5 % zum Stichtag 30. Juni 2019 (31. Dezember 2018: 36,3 %) verfügt Dermapharm trotz der akquisitionsbedingten Abnahme der Eigenkapitalquote weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag 30. Juni 2019 auf 534,2 Mio. € (Stichtag 31. Dezember 2018: 302,1 Mio. €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen den langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 436,9 Mio. € zum Stichtag geschuldet (31. Dezember 2018: 232,7 Mio. €). Hier ergibt sich ein erweiterter Finanzierungsrahmen durch die Aufnahme eines Konsortialkredits in Höhe von 400 Mio. € bei gleichzeitiger Ablösung der bestehenden bilateralen Darlehen dieses Bankenkonsortiums. Im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der Euromed, stiegen die passiven latenten Steuern um 29,5 Mio. € an. Zudem hat Dermapharm erstmalig

für das am 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahr, den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewendet, welches zu einer Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten beim Leasingnehmer (Dermapharm) in Höhe von 8,8 Mio. € zum 30. Juni 2019 geführt hat.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich zum Stichtag auf 171,4 Mio. € (31. Dezember 2018: 146,4 Mio. €). Dieser Anstieg ist vor allem den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 85,2 Mio. € (31. Dezember 2018: 71,6 Mio. €) und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 38,9 Mio. € (31. Dezember 2018: 28,2 Mio. €) zuzuordnen. Zudem wurden erhöhte Rückstellungen für Krankenkassenrabatte und die Restrukturierungsrückstellung der Bio-Diät-Berlin und deren Tochtergesellschaft Kräuter Kühne in Höhe von 4,9 Mio. € gebildet. Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wurden kurzfristige Leasingverbindlichkeiten von 3,2 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2019 bilanziert.

2.3.3 Finanzlage des Konzerns

Stabile Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Dermapharm war im Berichtszeitraum unverändert stabil. Entsprechend war die Liquidität des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

Wesentliche Quellen der Liquiditätsbeschaffung waren Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie die Aufnahme von kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Einfluss auf den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit hatten die Rentabilität der Geschäftsaktivitäten und das Nettoumlaufvermögen. Neben der bestehenden Finanzierung mittels Darlehen, Kreditlinien und verschiedener Schuldscheindarlehen steht Dermapharm auch eine Liquiditätsreserve in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente zur Verfügung.

Wesentliche neue Finanzierungen bzw. Rückzahlungen im Berichtszeitraum

Zur Zwischenfinanzierung des Erwerbs der Anteile der Euromed hat die Dermapharm AG Anfang 2019 ein Darlehen bei einer deutschen Bank zum Nominalwert von 150 Mio. € aufgenommen. Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus einer Marge) und einer maximalen laufzeitbedingten

Fristigkeit bis 30. Dezember 2019 ausgestattet. Dieses Darlehen wurde mit dem Abschluss des im Juni 2019 aufgenommenen Konsortialkreditvertrags vollständig abgelöst.

Im Mai 2019 hat die Melasan GmbH zur Finanzierung des Neubaus einer Produktions- und Vertriebsstätte in Österreich einen Abstattungskreditvertrag bei einer österreichischen Bank zum Nominalwert von 8,5 Mio. € abgeschlossen. Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus einer Marge) und einer maximalen laufzeitbedingten Fristigkeit von zehn Jahren ausgestattet. Gemäß dem Baufortschritt zum Berichtsstichtag wurden 1,7 Mio. € in Anspruch genommen.

Dermapharm hat im Juni 2019 mit fünf namhaften deutschen Kreditinstituten einen Konsortialkreditvertrag über endfällige Kredite in Höhe von 400 Mio. € und revolvingende Kreditlinien in Höhe von 100 Mio. € mit einer Erhöhungsoption zur Sicherung der Wachstumsstrategie geschlossen. Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus einer Marge) in Abhängigkeit der Nettoverschuldungsquote (Leverage Covenant) und einer maximalen laufzeitbedingten Fristigkeit von fünf Jahren ausgestattet. Mit der Auszahlung dieses Konsortialdarlehens wurden die bis dahin bestehenden bilateralen Darlehen dieses Bankenkreises in Höhe von insgesamt 362,2 Mio. € vollständig abgelöst.

Überblick über die Strukturierung der Finanzverbindlichkeiten im Dermapharm-Konzern zum 30. Juni 2019

Aktuelle Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten:

T€	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
Schuldscheindarlehen i. u. II.	53.498	27.916	-	81.414
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	28.495	400.096	-	428.591
Leasingverbindlichkeiten	3.169	4.505	4.343	12.017
Summe	85.163	432.517	4.343	522.023

Cashflow-Analyse

Der **Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** umfasst die Veränderung der nicht durch die Investitionen, die Finanzierung und durch konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Veränderungen abgedeckten Positionen.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit reduzierte sich im ersten Halbjahr 2019 auf 44,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 94,2 Mio. €). Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die Begleichung von Forderungen durch die Themis Beteiligungs-AG im 1. Halbjahr 2018 beeinflusst.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**, der die Mittelabflüsse für Investitionen vermindert um Einzahlungen aus Desinvestitionen umfasst, belief sich im ersten Halbjahr 2019 auf -334,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -95,9 Mio. €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war vor allem durch Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich vorhandener Liquidität in Höhe von 253,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 92,3 Mio. €) beeinflusst. Diese beinhalten den Erwerb der Euromed. Weiterhin wurden im Rahmen der Investitionen für Finanzanlagen Auszahlungen für die 20%-Beteiligung an der FYTA-Gruppe in Höhe von 60,3 Mio. € getätigt. Zudem ergaben sich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen insbesondere im Rahmen der Kapazitätserweiterung für die Logistik- und Produktionsstandorte der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna und der Melasan GmbH in Österreich.

Der **Free Cashflow**, d. h. der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, belief sich für den Berichtszeitraum auf -290,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -1,7 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 138,7 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 175,2 Mio. €). Wesentlicher Einflussfaktor war hier die erstmalige Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 41,5 Mio. € im Juni 2019, die gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2019 erfolgte. Diese hatte, dem Vorschlag des Vorstands folgend, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,77 € je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dermapharm erzielte zudem Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 345,2 Mio. €. Diese ergeben sich aus der Aufnahme einer Zwischenfinanzierung zum Erwerb der Euromed, eines Abstattungskreditvertrages für den Neubau der Produktionsstätte der Melasan in Österreich sowie des Konsortialkreditvertrags über endfällige und revolvingende Kreditlinien. Dagegen standen Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von

160,6 Mio. €. Zudem hat Dermapharm erstmalig für das am 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahr, den neuen Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ angewendet, welches zu einem veränderten Ausweis der Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mio. € im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit anstelle eines Ausweises im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit geführt hat.

Somit verfügte die Dermapharm Holding SE zum 30. Juni 2019 unter Berücksichtigung von Wechselkursänderungen und Kontokorrentkrediten über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 81,7 Mio. € (30. Juni 2018: 180,1 Mio. €).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die mit der zukünftigen Entwicklung von Dermapharm verbundenen Chancen und Risiken sind im zusammengefassten Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2018 (siehe S. 46 – 56) ausführlich dargestellt.

Im Berichtszeitraum haben sich, mit Ausnahme des nachstehenden Sachverhalts im „Parallelimportgeschäft“, keine zusätzlichen Chancen und Risiken ergeben.

Risiken im Parallelimportgeschäft

Am 28. Juni hat der Bundesrat dem GSAV (Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung) zugestimmt. Damit ist gesetzlich geregelt, dass die Förderung von Arzneimittelimporten bestehen bleibt – allerdings nur in dem im Rahmenvertrag definierten Importmarkt. Somit werden sowohl Produkte mit generischer Konkurrenz als auch Biopharmazeutika und parenterale Zytostatika nicht mehr durch die Importquote gefördert.

Zudem sieht das GSAV die Streichung der Angabe „oder mindestens 15,00 €“ vor. Stattdessen ist die Preisgünstigkeit nur gegeben, wenn bei einem Abgabepreis von 100 € ein Preisabstand von mindestens 15 %, bei einem Abgabepreis von über 100 € bis 300 € ein Preisabstand von mindestens 15 € sowie bei einem Abgabepreis von über 300 € ein Preisabstand von mindestens 5 % zum Preis des Referenzarzneimittels vorliegt.

Chancen im Parallelimportgeschäft

Da aber eine grundsätzliche Förderung von Produkten in Rabattverträgen bestehen bleibt, können auch im Nichtimportmarkt durch die Teilnahme an Verträgen weitere Absätze erzielt werden.

Weiterhin lassen sich auch in den nicht mehr geförderten Bereichen ohne Rabattverträge Absätze generieren, da kaufmännische Faktoren wie beispielsweise bessere Konditionen einen Anreiz für den jeweiligen einkaufenden Apotheker darstellen.

4. PROGNOSEBERICHT

Ausblick

Im Prognosebericht geht der Vorstand, soweit möglich, auf die erwartete künftige Entwicklung der Dermapharm und des Marktumfelds des Konzerns im Geschäftsjahr 2019 ein.

Das Geschäftsmodell von Dermapharm ist aufgrund von allgemeinen und branchenspezifischen Wachstumsmechanismen im Pharma- und Gesundheitsmarkt sowie Wachstumsprognosen unabhängiger Institute auf Märkte mit langfristigen Wachstumspotentialen ausgerichtet.

Angesichts der strategischen Ausrichtung im Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“, der konsequent verfolgten Drei-Säulen-Strategie sowie der guten Entwicklung im Bereich des neuen Segments „Pflanzliche Extrakte“ und trotz einer geänderten gesetzlichen Lage im „Parallelimportgeschäft“ erwartet der Vorstand, dass auch in Zukunft die positiven Wachstumsaussichten überwiegen.

Der Vorstand geht deshalb für das Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus und bestätigt die ursprüngliche Prognose aus dem zusammengefassten Konzernlagebericht 2018.

Demnach rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin damit, dass der Konzernumsatz 14 % bis 19 % und das EBITDA 17 % bis 22 % über dem des Geschäftsjahres 2018 liegen wird. Die Steigerungsraten basieren auf organischem Wachstum mit Neueinführungen von Eigenentwicklungen und der Neuakquisition der Euromed, die in die Prognose mit einbezogen wurden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zur Verfügung standen.

Damit verbunden sind jedoch auch operative Herausforderungen und Risiken, die zum größten Teil durch geänderte oder zusätzliche staatliche Regulierungsmaßnahmen wie zum Beispiel Kostensenkungsmaßnahmen und erschwerte zulasungsrelevante Auflagen bestimmt werden. Dadurch wird die zukünftige Entwicklung von Umsatz und Ertrag des Konzerns grundsätzlich gleichermaßen von wachstumsfördernden und wachstumshemmenden Rahmenbedingungen gekennzeichnet sein.

Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERKÜRZTE BILANZ

zum 30. Juni 2019 und 31. Dezember 2018

Vermögenswerte T€	Anhang	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		294.375	189.935
Geschäfts- oder Firmenwert		171.993	54.622
Sachanlagen		122.352	80.874
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		65.802	3.786
Beteiligungen		384	382
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		2.963	3.706
Latente Steueransprüche		-	39
Summe langfristige Vermögenswerte		657.869	333.343
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		152.762	116.966
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		59.377	34.124
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.485	1.365
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		6.237	4.272
Steuererstattungsansprüche		214	1.990
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.1	81.672	212.520
Summe kurzfristige Vermögenswerte		302.747	371.238
Summe Vermögenswerte		960.616	704.581

Eigenkapital und Schulden T€	Anhang	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	3.2	53.840	53.840
Kapitalrücklage	3.2	100.790	100.790
Gewinnrücklagen	3.2	101.089	100.993
Sonstige Rücklagen	3.2	(2.945)	(3.173)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		252.774	252.449
Nicht beherrschende Anteile		2.221	3.636
Summe Eigenkapital		254.996	256.085
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		50.543	50.726
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.4	436.860	232.743
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		2.228	3.395
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10.653	10.783
Latente Steuerschulden		33.922	4.452
Summe langfristige Verbindlichkeiten		534.205	302.098
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	3.3	13.715	8.586
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.4	85.163	71.577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		38.871	28.181
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		108	6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		26.633	15.016
Steuerschulden		6.924	23.032
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		171.415	146.398
Summe Eigenkapital und Schulden		960.616	704.581

VERKÜRZTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die 3 Monate und 6 Monate endend zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018

T€	Anhang	3 Monate endend zum		6 Monate endend zum	
		30. Juni 2019	30. Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2018
Umsatzerlöse	4.1	169.619	142.761	333.171	280.255
Bestandsveränderungen		(2.440)	3.682	8.028	(376)
Aktivierete Eigenleistungen		2.894	2.407	6.107	4.619
Sonstige betriebliche Erträge		2.236	2.240	4.166	3.172
Materialaufwendungen		(78.661)	(77.584)	(164.722)	(139.737)
Personalaufwendungen		(28.514)	(22.777)	(56.132)	(43.076)
Abschreibungen und Wertminderungen		(11.923)	(7.694)	(23.425)	(12.367)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(24.718)	(19.488)	(49.938)	(38.526)
Betriebsergebnis		28.492	23.547	57.256	53.964
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		477	391	926	773
Finanzerträge		2.224	1.870	2.337	2.210
Finanzaufwendungen		(3.485)	(3.177)	(5.589)	(4.458)
Finanzergebnis	4.2	(784)	(916)	(2.326)	(1.475)
Ergebnis vor Steuern		27.708	22.631	54.930	52.489
Ertragsteueraufwendungen		(7.537)	(6.027)	(15.536)	(14.500)
Ergebnis der Periode		20.170	16.604	39.394	37.989
<i>Sonstiges Ergebnis, das in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird:</i>					
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen		-	828	-	828
Latente Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden		-	(273)	-	(273)
<i>Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann:</i>					
Ausländische Geschäftsbetriebe – Währungsumrechnungsdifferenzen		38	132	228	(40)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		38	687	228	515
Gesamtergebnis der Periode		20.209	17.291	39.623	38.504
Zuordnung des Ergebnisses der Periode					
Eigentümer des Mutterunternehmens		20.061	16.604	39.217	37.989
Nicht beherrschende Anteile		109	-	177	-
		20.170	16.604	39.394	37.989
Zuordnung des Gesamtergebnisses der Periode					
Eigentümer des Mutterunternehmens		20.099	17.291	39.446	38.504
Nicht beherrschende Anteile		109	-	177	-
		20.209	17.291	39.623	38.504
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (in €)		0,38	0,31	0,73	0,72

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die 6 Monate endend zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018

T€	Anhang	6 Monate endend zum	
		30. Juni 2019	30. Juni 2018
Ergebnis der Periode		39.394	37.989
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		22.106	12.367
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktives Working Capital		(17.941)	34.849
Zunahme (+) / Abnahme (-) passives Working Capital		10.653	18.309
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		(183)	(29)
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		362	(32)
Ergebnisanteil von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern		(926)	(773)
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		(54)	124
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)		3.575	3.354
Veränderungen latente Steuern (+/-)		(1.388)	(1.482)
Ertragssteuerzahlungen (+/-)		(11.244)	(10.456)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		44.354	94.220
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		1.514	203
Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich liquider Mittel		(253.607)	(92.295)
Einzahlungen aus Kaufpreisüberzahlungen im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse		-	6.982
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		(21.837)	(8.785)
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		(60.345)	(2.010)
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		(334.276)	(95.905)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen		-	107.520
Transaktionskosten in Bezug auf die Ausgabe von Anteilen		-	(3.083)
Gezahlte Dividenden	3.2	(41.457)	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.4	345.155	80.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	3.4	(160.556)	(13.399)
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		(2.332)	(55)
Einzahlungen aus der Rückerstattung gezahlter Zinsen		925	7.613
Gezahlte Zinsen		(3.071)	(3.354)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		138.664	175.242

T€	Anhang	6 Monate endend zum	
		30. Juni 2019	30. Juni 2018
Nettozunahme / -abnahme der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite		(151.258)	173.557
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 1. Januar		206.439	(7.204)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		33	24
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentkredite zum 30. Juni		55.214	166.377
Kontokorrentkredite zum 1. Januar	3.4	(6.082)	(13.490)
Kontokorrentkredite zum 30. Juni	3.4	(26.459)	(13.682)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	3.1	81.672	180.059

VERKÜRZTE EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018

T€	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Noch nicht eingetragene Sacheinlagen			
Stand 1. Januar 2018		120	250	25.669	(2.234)	49.880	73.685	-	73.685
Ergebnis der Periode		-	-	37.989	-	-	37.989	-	37.989
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-	-	-	515	-	515	-	515
Gesamtergebnis der Periode		-	-	37.989	515	-	38.504	-	38.504
Ausgabe von Anteilen		3.840	103.680	-	-	-	107.520	-	107.520
Transaktionskosten, nach Steuern		-	(2.379)	-	-	-	(2.379)	-	(2.379)
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel		-	-	-	-	-	-	-	-
Anpassungen aufgrund Reorganisation		49.880	-	-	-	(49.880)	-	-	-
Dividenden		-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2018		53.840	101.551	63.658	(1.719)	-	217.330	-	217.330
Stand 1. Januar 2019		53.840	100.790	100.992	(3.173)	-	252.449	3.636	256.085
Ergebnis der Periode		-	-	39.217	-	-	39.217	177	39.394
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-	-	-	228	-	228	-	228
Gesamtergebnis der Periode		-	-	39.217	228	-	39.446	177	39.623
Ausgabe von Anteilen		-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionskosten, nach Steuern		-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	3.2	-	-	2.336	-	-	2.336	(1.591)	745
Anpassungen aufgrund Reorganisation		-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	3.2	-	-	(41.457)	-	-	(41.457)	-	(41.457)
Stand 30. Juni 2019		53.840	100.790	101.089	(2.945)	-	252.774	2.221	254.996

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. Angaben zum Unternehmen

Die Dermapharm Holding SE (im Folgenden auch als „Gesellschaft“ bezeichnet) ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften der Dermapharm Gruppe (im Folgenden als „Dermapharm“ oder „Konzern“ bezeichnet) ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, Medizinprodukte, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Präparate sowohl in Deutschland als auch mit wachsender internationaler Präsenz.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz am Lil-Dagover-Ring 7, Grünwald, Deutschland, und ist im Handelsregister eingetragen unter HRB 234575.

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft des Dermapharm Konzerns. Die Tochtergesellschaften sind hauptsächlich in Deutschland tätig. Weiter verfügt Dermapharm unter anderem über Tochterunternehmen in Österreich, der Schweiz, Italien, Spanien, den USA und Großbritannien sowie Osteuropa (Kroatien, Polen und Ukraine). Die in- und ausländischen Tochterunternehmen der Gesellschaft konzentrieren sich auf die Entwicklung, Lizenzierung, Herstellung und den Vertrieb von Produkten auf Basis von patentfreien pharmazeutischen Wirkstoffen im Gesundheitssektor, vor allem in der Pharmaindustrie. Die Hauptprodukte sind generische Markenpräparate, rezeptfreie Arzneimittel, rezeptfreie Gesundheitsprodukte, pflanzliche Extrakte und parallelimportierte Original-Arzneimittel.

Dermapharm hat ihre Aktien im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard unter der Wertpapierkennnummer (WKN) A2GS5D, der internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) DE000A2GS5D8 und dem Börsenkürzel DMP notiert. Der erste Handelstag war der 9. Februar 2018.

Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand mit Beschluss vom 11. September 2019 genehmigt.

2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen

2.1 Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss von Dermapharm umfasst nach den Vorschriften des § 52 Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse i.V.m. §§ 117 Nr. 2, 115 Abs. 2 bis 4 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) analog einen verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie einen Konzernzwischenlagebericht und wurde auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Abschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft, mögliche Überarbeitungen werden prospektiv erfasst.

2.2 Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

In diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss werden vorbehaltlich der Änderungen, die Anhangangabe 2.3 zu entnehmen sind, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 angewendet. Hinsichtlich der Grundsätze und Methoden im Rahmen der Konzernrechnungslegung wird auf den Konzernanhang des Geschäftsberichts 2018 verwiesen.

2.3 Erstmals im Geschäftsjahr anzuwendende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Zum 1. Januar 2019 hat Dermapharm den neuen Standard IFRS 16 "Leasingverhältnisse" erstmalig angewendet. Andere vom IASB veröffentlichte und ab dem Geschäftsjahr 2019 erstmalig verpflichtend anzuwendende Verlautbarungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Im Januar 2016 hat das IASB den Standard IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ veröffentlicht. IFRS 16 ersetzt die bestehenden Leitlinien zu Leasingverhältnissen, darunter IAS 17 „Leasingverhältnisse“, IFRIC 4 „Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält“, SIC-15 „Operating-Leasingverhältnisse-Anreize“ und SIC-27 „Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen“ und schafft für Leasingnehmer die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating und Finance Leases ab.

Gemäß IFRS 16 müssen grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse jeweils ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit in der Bilanz erfasst werden. Die Leasingverbindlichkeit wird im Konzern nach den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinsten ausstehenden Leasingzahlungen bemessen, während das Nutzungsrecht mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit zuzüglich anfänglicher direkter Kosten bewertet wird. Das Nutzungsrecht ist über die Leasinglaufzeit abzuschreiben, die Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode und Berücksichtigung der Leasingzahlungen fortzuschreiben. Anwendungserleichterungen bestehen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse. Der Konzern nimmt die Erleichterungen in Anspruch, so dass für derartige Leasingverhältnisse kein Nutzungsrecht und keine Verbindlichkeit angesetzt werden. Die darauf entfallenden Leasingzahlungen werden unverändert als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Konzern bilanziert erstmalig zum 1. Januar 2019 nach den Vorgaben von IFRS 16. Dabei wird, in Einklang mit den Übergangsvorschriften, die modifiziert retrospektive Erstanwendungsmethode genutzt und somit auf die Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet. Die Leasingverbindlichkeit ist nach dieser Methodik zum Umstellungszeitpunkt mit dem Barwert der ausstehenden Leasingzahlungen anzusetzen. Der Barwertermittlung liegen dabei Grenzfremdkapitalzinssätze vom 1. Januar 2019 zugrunde. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 1,6 %.

Die zugehörigen Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen werden entsprechend der Erleichterungsvorschrift des IFRS 16 grundsätzlich in Höhe der Leasingverbindlichkeit erfasst. Zum 1. Januar 2019 wurden Nutzungsrechte in Höhe von 10.566 T€ bilanziert. Die in der Bilanz angesetzten Nutzungsrechte werden in denjenigen Bilanzposten ausgewiesen, in denen die dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn Sie im Eigentum des Konzerns stehen würden. Daher werden die Nutzungsrechte zum Stichtag unter den langfristigen Vermögenswerten im Posten Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden zum 1. Januar 2019 in Höhe von 10.566 T€ passiviert und unter den langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

T€	
Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	13.601
Kurzfristige Leasingverhältnisse	(3)
Nicht-Leasing-Komponenten	(664)
Brutto-Leasingverpflichtungen zum 1. Januar 2019	12.934
Abzinsung	(2.720)
Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	10.214
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	353
Buchwert der Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019	10.566

2.4 Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

Konsolidierungsgrundsätze

Die Dermapharm Holding SE ist die Muttergesellschaft der Dermapharm Gruppe. Der Geschäftsbetrieb der Gruppe wird von der Dermapharm AG und ihren Tochterunternehmen durchgeführt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle wesentlichen Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik von der Gesellschaft entweder direkt oder indirekt kontrolliert wird, sowie die wesentlichen Eigenkapitalanteile der Dermapharm an Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die Gesellschaft maßgeblich beeinflussen kann.

Änderungen im Konsolidierungskreis und bei assoziierten Unternehmen

Euromed

Mit Wirkung zum 3. Januar 2019 hat die Dermapharm AG alle Anteile an der spanischen Euromed Botanicals S.L. und deren Tochtergesellschaften Euromed S.A. und Euromed USA Inc. (zusammen „Euromed“) erworben. Geschäftsgegenstand der Gesellschaften ist die Produktion von Pflanzenextrakten und natürlichen Wirkstoffen, die als Vorprodukte zur Herstellung von Phytopharmaka (pflanzliche Arzneimittel), Nutrazeutika (sog. funktionelle Nahrungsmittel) und Kosmetikprodukten benötigt werden. Die Gesellschaften wurden zum 31. März 2019 erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Für weitere Details zu dieser Akquisition siehe Anhangangabe 2.5.

FYTA

Mit Wirkung zum 4. März 2019 hat die Dermapharm AG jeweils 20% der Anteile an den Gesellschaften FYTA Company B.V. und FYTA Tech B.V. (jeweils mit Sitz in Waalwijk- Niederlande), sowie FYTA Company GmbH und FYTA Vermögensverwaltung GmbH (jeweils mit Sitz in Monheim – Deutschland) erworben. Die FYTA Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Herstellung von medizinischem Cannabis für pharmazeutische Anwendungsbereiche. Die Gesellschaften wurden erstmalig zum 31. März 2019 als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Für weitere Details zu dieser Akquisition siehe Anhangangabe 2.6.

2.5 Unternehmenserwerbe

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 waren die folgenden Unternehmenserwerbe im Konzern zu verzeichnen:

CFP Packaging

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 hat die Dermapharm AG mit dem Verkäufer Rechtsanwalt Roth in seiner Funktion als Insolvenzverwalter der CFP Packaging GmbH einen Kaufvertrag über den Erwerb von wesentlichen Vermögensgegenständen sowie der Übernahme von 16 Mitarbeitern der CFP Packaging GmbH in Wiedemar abgeschlossen.

Geschäftsgegenstand der Gesellschaft war die Lohnverpackung und Lohnabfüllung in den Bereichen Nahrungsergänzung und Kosmetik sowie der Handel mit flexiblen Packstoffen. Durch den Erwerb der Vermögensgegenstände und die Übernahme der Mitarbeiter verschafft sich Dermapharm insbesondere Zugang zu Maschinen und Mitarbeiter-Knowhow im Bereich Spezialverpackungen für Pulver- und Flüssigkeitsticks, sowie zu verschiedenen Kunden auf Basis noch gültiger langjähriger Lieferverträge. Die an die Übertragung der Vermögensgegenstände gebundenen aufschiebenden Bedingungen wurden Anfang 2019 erfüllt. Bei der Transaktion handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Unter Berücksichtigung von vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln und der übernommenen Schuldentilgung für den Monat September in Höhe von 5 T€ beträgt der Kaufpreis für die wesentlichen Vermögensgegenstände der CFP Packaging GmbH 782 T€.

Die Vermögensgegenstände sowie die Mitarbeiter wurden in die mibe GmbH Arzneimittel integriert und somit dem Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2019 wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	989
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	235
Vorräte	27
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	0
Passive latente Steuern	(64)
Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögensgegenstände	952
Negativer Unterschiedsbetrag	(171)

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die wesentlichen Vermögensgegenstände mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden in Höhe von 952 T€ ergab einen negativen Unterschiedsbetrag von (171) T€, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wird. Der negative Unterschiedsbetrag resultiert aus der Tatsache, dass die Vermögenswerte von der insolventen CFP Packaging GmbH zu einem günstigen Kaufpreis erworben werden konnten ("lucky buy").

Bei den übernommenen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Maschinen und technische Anlagen, für die eine Nutzungsdauer von 10 Jahren angenommen wurde.

Euromed

Mit Wirkung zum 3. Januar 2019 hat die Dermapharm AG mit der Arbelan S.à.r.l. (Luxemburg), einem Tochterunternehmen der amerikanischen The Riverside Company (Private Equity), als Verkäufer einen Kaufvertrag über den Erwerb aller Anteile an der spanischen Euromed Botanicals S.L. und deren Tochtergesellschaften Euromed S.A. und Euromed USA Inc. (zusammen „Euromed“) abgeschlossen.

Euromed wurde 1971 gegründet und ist ein führender Produzent von Pflanzenextrakten und natürlichen Wirkstoffen, die als Vorprodukte zur Herstellung von Phytopharmaka (pflanzliche Arzneimittel), Nutrazeutika (sog. funktionelle Nahrungsmittel) und Kosmetikprodukten benötigt werden. Derzeit werden von Euromed in Spanien zwei hochmoderne Produktionsstätten mit Kapazitäten für weiteres Wachstum in der Nähe von Barcelona und Murcia sowie in den USA eine Trocknungsanlage im Bundesstaat Florida betrieben. Das Unternehmen wurde bei Dermapharm dem neu gebildeten Segment "Pflanzliche Extrakte" zugeordnet, welches das bestehende Produktportfolio des Konzerns ideal ergänzt.

Bei der Transaktion der Parteien handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Aus Vereinfachungsgründen wurde der 1. Januar 2019 als Datum der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt. Unter Berücksichtigung von vereinbarten Kaufpreisanpassungsklauseln beträgt der Kaufpreis für alle Anteile an Euromed 266.056 T€. In diesem Betrag sind die Übernahme einer Darlehensforderung des vormaligen Eigentümers gegenüber dem erworbenen Unternehmen in Höhe von 29.096 T€ sowie die Verzinsung des ausstehenden Kaufpreises für den Zeitraum zwischen dem zugrunde gelegten Bilanzstichtag (Account Date 30. September 2018) und dem vertraglichen Vollzugstermin (Completion Date 3. Januar 2019) in Höhe von 3.225 T€ enthalten. Der Kaufvertrag enthält zudem ein Holdback in Höhe von 4.000 T€, das zum 3. April 2020 fällig wird.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden (gemäß IFRS 3) stellen sich zum Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2019 wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	112.577
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>112.236</i>
Sachanlagen	19.982
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>3.970</i>
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	939
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>939</i>
Vorräte	38.492
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>3.631</i>
Aktive latente Steuern	325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.364
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.351
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.526)
Sonstige Verbindlichkeiten	(5.057)
Passive latente Steuern	(31.197)
<i>davon im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert</i>	<i>(30.194)</i>
Beizulegender Zeitwert des erworbenen Reinvermögens (100 %)	148.686
Erfasster Geschäfts- oder Firmenwert	117.371

Die erworbenen vertraglichen Bruttoforderungen belaufen sich auf 6.364 T€; davon wurden zum Erwerbszeitpunkt keine Beträge als uneinbringlich eingestuft. Der Bruttobetrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da die Restlaufzeit der Forderungen kürzer als ein Jahr ist.

Ein Vergleich der übertragenen Gegenleistung für die Anteile mit den identifizierten beizulegenden Zeitwerten der Vermögenswerte und Schulden (148.686 T€) ergab einen Geschäfts- oder Firmenwert von 117.371 T€. Die Faktoren, die diesem Geschäfts- oder Firmenwert zugrunde liegen, entstehen aus erwarteten Synergien aus dem Zusammenschluss der Geschäftsaktivitäten und anderen immateriellen Vermögenswerten, die nicht separat ausgewiesen werden können, beispielsweise die Mitarbeiter des zusammengesetzten Unternehmens.

Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden die folgenden Vermögenswerte erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die wichtigsten Annahmen für die Bewertung stellen sich wie folgt dar:

Identifizierte Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbsstichtag	Aufgedeckte stille Reserven in T€	Nutzungsdauer	Kapitalkosten
Kundenbeziehung – Madaus	24.227	15 Jahre	7,22 %
Kundenbeziehung – Rest	68.503	15 Jahre	7,22 %
Auftragsbestand – Madaus	830	1 Jahr	4,99 %
Auftragsbestand – Rest	7.042	1 Jahr	4,99 %
Marke - Euromed	5.436	15 Jahre	9,22 %
Produktmarken	939	15 Jahre	9,22 %
Gütesiegel "PhytoProof"	3.135	15 Jahre	9,22 %
Technologie	2.124	15 Jahre	7,22 %
Kaufoption Murcia	939	unbestimmt	n.z.
Land	1.619	unbestimmt	n.z.
Gebäude	(805)	23 Jahre	n.z.
Technische Anlagen	3.156	8 Jahre	n.z.
Vorräte	3.631	n.z.	n.z.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 leistete Euromed einen Umsatzbeitrag von 39.759 T€ zum Konzernumsatz; der Beitrag zum EBITDA der Periode belief sich in diesem Zeitraum auf 7.742 T€.

2.6 Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Anteilen

FYTA

Am 4. März 2019 hat die Dermapharm AG jeweils 20,0 % der Anteile an den Gesellschaften FYTA Company B.V. und FYTA Tech B.V. (jeweils mit Sitz in Waalwijk - Niederlande), sowie FYTA Company GmbH und FYTA Vermögensverwaltung GmbH (jeweils mit Sitz in Monheim – Deutschland, zusammen „FYTA“), erworben.

Die FYTA-Unternehmensgruppe ist spezialisiert auf die Herstellung von medizinischem Cannabis für pharmazeutische Anwendungsbereiche. Die für die medizinische Cannabisproduktion notwendige Genehmigung wurde bereits am 25. Februar 2019 von der niederländischen Aufsichtsbehörde (CIBG) erteilt. Diese umfasst die Produktion von ca. 12 Tonnen medizinischem Cannabis pro Jahr und ist erweiterbar. Aktuell verfügt FYTA über eine eigene moderne Indoor-Produktionsanlage in Waalwijk, in der bis zu 25 Tonnen medizinisches Cannabis pro Jahr produziert werden können.

Der Kaufpreis der Anteile beträgt 60.000 T€ und enthält weitere Preisanpassungsklauseln. Die Transaktion umfasst zudem die Abtretung von 49,9% der Anteile an der remedix GmbH (mit Sitz in Friedrichsdorf – Deutschland) durch Dermapharm an die UWF Beteiligungsgesellschaft mbH (mit Sitz in Monheim – Deutschland). Als Reimporteur im Bereich Pharma ist die remedix GmbH auf EU-Betäubungsmittel spezialisiert und verfügt über die Erlaubnis der Bundesopiumstelle mit Betäubungsmitteln zu handeln. Die remedix GmbH wird zukünftig als gemeinsame Plattform zwischen der Dermapharm und den FYTA-Unternehmen den Import nach Deutschland und die Vermarktung der medizinischen Cannabisprodukte übernehmen.

Die Konsolidierung der FYTA erfolgt im Konzern als „Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen“. Dabei sind die Anteile dem neuen Segment „Pflanzliche Extrakte“ zugeordnet. Eine durch den Erwerb der Anteile erforderliche Ermittlung der Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Anteils und dem Anteil von Dermapharm am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der FYTA nach IAS 28 befindet sich aktuell in Bearbeitung.

3. Angaben zur Konzernbilanz

3.1 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellt sich folgendermaßen dar:

T€	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Guthaben bei Kreditinstituten	81.617	212.470
Kassenbestand	55	51
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.672	212.520

Im Einzelnen wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

3.2 Eigenkapital

Dividende

In der Hauptversammlung vom 4. Juni 2019 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2018 der Dermapharm Holding SE eine Dividende von 41.457 T€ (0,77 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 7. Juni 2019.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel

Im Rahmen des Beteiligungserwerbs der FYTA hat Dermapharm 49,9% der Anteile an der remedix GmbH, Friedrichsdorf, an die UWF Beteiligungsgesellschaft mbH, Monheim, abgetreten. Für weitere Informationen zu dieser Transaktion siehe Anhangangabe 2.6.

3.3 Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen ist eine Restrukturierungsrückstellung in Höhe von 1.551T€ ausgewiesen. Die Rückstellung beinhaltet die Aufwendungen, die im Rahmen der Beendigung des Geschäftsbetriebs bei Bio-Diät-Berlin GmbH, Berlin und ihrer Tochtergesellschaft Kräuter Kühne GmbH, Berlin anfallen werden. Die Kosten umfassen insbesondere Aufwendungen aus Abfindungen und Lohnfortzahlungen für die gekündigten Mitarbeiter, Ausgleichszahlungen aus der Auflösung von Handelsvertreterverträgen sowie Zahlungen für gekündigte Mietverhältnisse. Die betroffenen Mitarbeiter wurden am 19. Juni 2019 über die anstehende Maßnahme, die zudem in einem Restrukturierungsplan dokumentiert ist, informiert. Ziel ist es mit dieser Maßnahme, die wesentlichen Marken der Gesellschaften, insbesondere die Marke "China-Oel", künftig über die Firma Hübner Naturarzneimittel GmbH effektiver und kostengünstiger zu vertreiben. Zudem werden durch Übernahme der Produktion und der Logistik durch mibe GmbH Arzneimittel in Brehna weitere umfassende Effizienzsteigerungen erwartet.

3.4 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

T€	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Bankdarlehen	400.096	204.672
Schuldscheindarlehen	27.916	27.879
Leasingverbindlichkeiten	8.848	192
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	436.860	232.743
Bankdarlehen	2.012	11.840
Schuldscheindarlehen	53.498	53.494
Leasingverbindlichkeiten	3.177	161
Kontokorrentkredite	26.476	6.082
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	85.163	71.577

Wesentliche neue Finanzierungen

Zur Zwischenfinanzierung des Erwerbs der Anteile der Euromed hat die Dermapharm AG Anfang 2019 ein Darlehen bei einer deutschen Bank zum Nominalwert von 150.000 T€ aufgenommen. Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus einer Marge) und einer maximalen laufzeitbedingten Fristigkeit bis 30. Dezember 2019 ausgestattet. Dieses Darlehen wurde mit dem Abschluss des im Juni abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag vollständig abgelöst.

Mit Vertragsdatum 7. Juni 2019 hat Dermapharm mit fünf Banken einen Konsortialkreditvertrag über endfällige und revolvingende Kreditlinien in Höhe von insgesamt 500.000 T€ abgeschlossen. Mit Abschluss dieses Vertrags werden die bis dato bestehenden bilateralen Verträge mit diesen Banken in Höhe von 362.200 T€ vollständig abgelöst.

Der Vertrag setzt sich im Wesentlichen aus drei Komponenten zusammen.

- Die Fazilität A erlaubt das Ziehen einer Summe von 400.000 T€. Dieser Betrag ist zum Stichtag vollumfänglich in Anspruch genommen worden.
- In der Fazilität A ist zudem eine Erhöhungsoption von 50.000 T€ bis 200.000 T€ bis 2022 vorgesehen.
- Die Fazilität B enthält Kontokorrentrahmen in Höhe von insgesamt 100.000 T€.

Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus einer Marge) in Abhängigkeit zur Nettoverschuldungsquote (Leverage Covenant) und einer maximalen laufzeitbedingten Fristigkeit von fünf Jahren abgeschlossen worden. Die darauf entfallenden Transaktionskosten belaufen sich auf 2.355 T€. Die Folgebewertung der Darlehen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Effektivzinsmethode.

Im Zusammenhang mit den abgelösten bilateralen Darlehen waren Zinsfloors mit negativen Marktwerten in Höhe von 743 T€ bilanziert. Diese wurden im zweiten Quartal erfolgswirksam ausgebucht.

Weiterhin hat die Melasan GmbH, Österreich zur Finanzierung einer Produktions- und Vertriebsstätte mit Vertragsdatum vom 7. Mai 2019 einen Abstattungskreditvertrag bei einer österreichischen Bank zum Nominalwert von 8.500 T€ abgeschlossen. Das Darlehen ist mit einer variablen Verzinsung (3M-EUR-EURIBOR plus Marge) und einer maximalen laufzeitbedingten Fristigkeit von zehn Jahren ausgestattet. Der Kreditvertrag ist ab dem 31. März 2020 in monatlichen Pauschalraten zurückzuzahlen. Gemäß dem Baufortschritt zum Bilanzstichtag wurden 1.700 T€ in Anspruch genommen.

4. Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von Dermapharm wurden im Wesentlichen durch Produktlieferungen erzielt.

Der Hauptfokus der Geschäftstätigkeit von Dermapharm liegt auf dem deutschen Markt. Weiterhin erzielt Dermapharm weitestgehend über in den relevanten Ländern ansässigen Vertriebs- und Produktionsgesellschaften Umsätze in Österreich und der Schweiz, sowie in Osteuropa, Großbritannien und Italien. Die Zuordnung der konsolidierten Umsatzerlöse orientiert sich am Standort der jeweiligen Gesellschaften.

Die konsolidierten Umsatzerlöse in Deutschland betragen im Berichtszeitraum 273.997 T€ (Vorjahreszeitraum: 262.705 T€) und machen 82 % der gesamten Konzernumsatzerlöse bei Dermapharm aus (Vorjahreszeitraum: 94 %). In Spanien hat Euromed im Berichtszeitraum konsolidierte Umsatzerlöse von 39.759 T€ generiert und einen Anteil von 12 % zum konsolidierten Konzernumsatz beigetragen. Die Umsatzerlöse in Österreich und der Schweiz, die in Summe betrachtet ca. 4 % (Vorjahreszeitraum: 4 %) der konsolidierten Konzernumsatzerlöse ergeben, belaufen sich auf 13.073 T€ (Vorjahreszeitraum: 12.208 T€). Ein aus Sicht des Konzerns untergeordneter Teil der Umsatzerlöse in Höhe von 6.342 T€ (Vorjahreszeitraum: 5.342 T€) wird in Osteuropa, d. h. im Wesentlichen in Polen und Kroatien, sowie in Großbritannien und Italien realisiert.

Die Umsatzerlöse sind neben dem EBITDA die beiden Kennzahlen, anhand derer der Vorstand der Dermapharm Holding SE die Gruppe steuert. Somit können weitere Informationen zu der Entwicklung der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum der Segmentberichterstattung in Anhangangabe 5 entnommen werden.

4.2 Finanzergebnis

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2019	30. Juni 2018
Erträge aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	1.372	1.223
Zinserträge	917	984
Sonstiges	48	3
Finanzerträge	2.337	2.210
Aufwendungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	(1.013)	(1.218)
Zinsaufwendungen	(4.327)	(3.055)
Leasing	(131)	(4)
Sonstiges	(118)	(181)
Finanzaufwendungen	(5.589)	(4.458)
Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	926	773
Finanzergebnis	(2.326)	(1.475)

Der Anstieg der Finanzaufwendungen ist insbesondere auf die zusätzlichen, im ersten Halbjahr 2019 aufgenommenen Finanzierungen zurückzuführen. Für weitere Informationen wird auf Anhangangabe 3.4 verwiesen.

5. Segmentberichterstattung

Die Bewertungsansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendeten Rechnungslegungsmethoden.

6 Monate endend zum 30. Juni 2019 T€	Markenarzneimittel und andere Gesundheits- produkte	Parallel- importgeschäft	Pflanzliche Extrakte*	Überleitung/ Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	176.183	118.383	39.789	(1.183)	333.171
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>1.153</i>	<i>-</i>	<i>30</i>	<i>(1.183)</i>	<i>-</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	175.030	118.383	39.759	(0)	333.171
Umsatzerlös- wachstum	7 %	1 %	-	-	19 %
EBITDA	71.626	4.932	7.742	(2.693)	81.608
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>926</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>926</i>
EBITDA-Marge	41 %	4 %	19 %	-	24 %

* Ab Januar 2019 aufgenommen

6 Monate endend zum 30. Juni 2018 T€	Markenarzneimittel und andere Gesundheits- produkte	Parallel- importgeschäft	Überleitung/ Konzernholding	Konzern
Umsatzerlöse	163.648	117.065	-	280.713
<i>davon Intersegmenterlöse</i>	<i>458</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>458</i>
Umsatzerlöse mit externen Kunden	163.190	117.065	-	280.255
Umsatzerlöswachstum	48 %	-6 %	-	20 %
EBITDA	64.469	5.355	(2.720)	67.104
<i>davon Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen</i>	<i>773</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>773</i>
EBITDA-Marge	40 %	5 %	-	24 %

Das EBITDA der Segmente lässt sich wie folgt auf das Konzernergebnis überleiten:

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2019	30. Juni 2018
EBITDA	81.608	67.104
Abschreibungen und Wertminderungen	(23.425)	(12.367)
Finanzerträge	2.337	2.210
Finanzaufwendungen	(5.589)	(4.458)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	54.930	52.489
Ertragssteueraufwendungen	(15.536)	(14.500)
Ergebnis der Periode	39.394	37.989
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens zuzuordnendes Ergebnis	39.217	37.989
Ergebnis je Aktie	0,73	0,72

6. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle enthält die Buchwerte aller in der Konzernbilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente und die Einstufung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder Teile des Gesamtwerts jeder Kategorie in die Kategorien gemäß IFRS 9.

Darüber hinaus beinhaltet die Tabelle die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und die bei der Bemessung des Werts zugrunde gelegte Hierarchiestufe des IFRS 13.

30. Juni 2019		Bewertung gem. IFRS 9					
T€	Buchwert 30. Juni 2019	Fortge- führte Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizule- genden Zeitwert	Bewertung nach IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert 30. Juni 2019	Fair value level
Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.963	1.144	1.819	-	-	2.963	2
Beteiligungen	384	384	-	-	-	384	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.377	59.377	-	-	-	59.377	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.485	2.485	-	-	-	2.485	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	81.672	81.672	-	-	-	81.672	
Schulden							
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	400.969	400.969	-	-	-	405.266	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	27.916	27.916	-	-	-	28.798	2
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	8.848	-	-	-	8.848	8.848	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.228	-	2.228	-	-	2.228	2/3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	2.012	2.012	-	-	-	3.868	2
<i>davon Schuldscheindarlehen</i>	53.498	53.498	-	-	-	54.508	2
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	26.476	26.476	-	-	-	26.476	
<i>davon Leasingverbindlichkeiten</i>	3.177	-	-	-	3.177	3.177	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.871	38.871	-	-	-	38.871	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	108	108	-	-	-	108	2

31. Dezember 2018		Bewertung gem. IFRS 9					
T€	Buchwert 31. Dezember 2018	Fortge- führte Anschaf- fungskosten	Erfolgs- wirksam zum beizule- genden Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizule- genden Zeitwert	Bewertung nach IAS 17	Beizu- legender Zeitwert 31.Dezemb- er 2018	Fair value level
Vermögenswerte							
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.706	1.078	2.628	-	-	3.706	2
Beteiligungen	382	382	-	-	-	382	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.124	34.124	-	-	-	34.124	
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.365	1.365	-	-	-	1.365	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	212.520	212.520	-	-	-	212.520	
Schulden							
Langfristige Finanzverbind- lichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	204.672	204.672	-	-	-	209.762	2
<i>davon Schuldscheindarle- hen</i>	27.879	27.879	-	-	-	29.013	2
<i>davon Leasingverbindlich- keiten</i>	192	-	-	-	192	192	
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.395	-	3.395	-	-	-	2 / 3
Kurzfristige Finanzverbind- lichkeiten							
<i>davon Bankdarlehen</i>	11.840	11.840	-	-	-	13.393	2
<i>davon Schuldscheindarle- hen</i>	53.494	53.494	-	-	-	55.001	2
<i>davon Kontokorrentkredit</i>	6.082	6.082	-	-	-	6.082	
<i>davon Leasingverbindlich- keiten</i>	161	-	-	-	161	161	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.181	28.181	-	-	-	28.181	
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlich- keiten	6	6	-	-	-	6	2

Aufgrund der Restlaufzeit der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird angenommen, dass die Buchwerte dieser Posten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Dermapharm macht von dem Wahlrecht des IFRS 9 Gebrauch und klassifiziert Eigenkapitalinstrumente, die in Form von Beteiligungen an anderen Unternehmen vorliegen, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert. Aufgrund ihrer Unwesentlichkeit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage werden die zum Bilanzstichtag bestehenden Beteiligungen allerdings nicht erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, sondern zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

7. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen Dermapharm und deren konsolidierten Gesellschaften Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen. Als nahestehend im Sinne von IAS 24 werden direkt oder indirekt beherrschte, aber aufgrund von Wesentlichkeitsaspekten nicht konsolidierte Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verstanden, sowie Unternehmen oder Personen und deren nahe Angehörige, wenn diese das berichtende Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf den Konzern ausüben. Darüber hinaus gelten Personen als nahestehend, die im Management des berichtenden Unternehmens oder des Mutterunternehmens eine Schlüsselposition bekleiden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen

T€	6 Monate endend zum	
	30. Juni 2019	30. Juni 2018
Marketing und Werbung	566	605
Gehalt Dermapharm AG, Hünenberg, Schweiz	56	53
Summe	622	658

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

T€	Geschäftsvorfälle		Offene Forderungen zum		Offene Verbindlichkeiten	
	6 Monate endend zum		30. Juni	31. Dezember	30. Juni	31. Dezember
	30. Juni 2019	30. Juni 2018	30. Juni 2019	31. Dezember 2018	30. Juni 2019	31. Dezember 2018
Warentransfer						
Assoziierte Unternehmen	-	67	-	-	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	1.052	133	952	150	-	-
Beratungs- und Dienstleistungen						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	11	1.212	3	14	8	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	1.273	568	-	2	102	4
Laufender Verrechnungsverkehr						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	872	69.065	1.820	2.628	-	-
Assoziierte Unternehmen	-	-	-	-	-	-
Steuerliche Organschaft						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	-	5.338	-	-	-	-
Erwerb Anteile						
Nicht konsolidierte Unternehmen	-	6.000	-	-	-	-
Darlehen						
Mutterunternehmen (Themis Beteiligungs AG) der Dermapharm	-	2.212	-	-	-	-
Assoziierte Unternehmen	96	2	95	93	-	-
Nicht konsolidierte Unternehmen	149	74	149	-	-	-
Summe	3.453	84.671	3.019	2.887	110	4

8. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Ereignisse nach der Berichtsperiode mit einer wesentlichen oder einer möglichen maßgeblichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Fitvia

Am 6. Juni 2019 hat die Dermapharm AG einen Kaufvertrag über die Mehrheitsbeteiligung von 70,0 % an der Fitvia GmbH, mit Sitz in Wiesbaden, abgeschlossen. Die Zustimmung der Kartellbehörde erfolgte am 5. Juli 2019, wodurch die Dermapharm AG die Beherrschung über die Fitvia GmbH erlangte. Aus Vereinfachungsgründen wird der 1. Juli 2019 als Datum der erstmaligen Aufnahme der Gesellschaft in den Konzernabschluss bestimmt.

Die Fitvia GmbH wurde 2014 gegründet und ist eine junge europaweit ausgerichtete Marke für einen gesunden Lebensstil. Neben Tee vertreibt das Unternehmen Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel, Snacks und Müslis. Das Angebot ist ausgerichtet auf eine klar definierte weibliche Zielgruppe im Alter von 18 bis 39 Jahren. Diese Käuferinnen stellen eine der größten Benutzergruppen in sozialen Netzwerken weltweit dar. Entsprechend vermarktet die Fitvia GmbH ihre Produkte ausschließlich über Social Media und hat gemeinsam mit Influencern durch reichweitenstarke Plattformen wie Instagram in kürzester Zeit eine sehr starke Marke in diesem Bereich in Europa aufgebaut. Aktuell vertreibt die Fitvia GmbH ihre Produkte in mehreren europäischen Ländern wie z.B. Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien und Österreich an mehr als 500.000 Kunden. Mit der Beteiligung an der Fitvia GmbH erweitert Dermapharm gezielt die eigene Wertschöpfungskette und baut die Kompetenzen im Wachstumsmarkt der gesunden Ernährung weiter aus.

Bei der Transaktion der Parteien handelt es sich um eine Business Combination im Sinne des IFRS 3. Eine durch den Anteilsverkauf erforderliche Kaufpreisallokation nach IFRS 3 wird im zweiten Halbjahr 2019 durchgeführt. Der initiale Kaufpreis beträgt 26.320 T€ und enthält darüber hinaus weitere Preisanpassungsklauseln.

Vorstand

Zum 31. Juli 2019 hat der bisherige Chief Marketing Officer, Herr Stefan Grieving das Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen verlassen. Seine Nachfolge wird zum 1. Oktober 2019 Herr Dr. Jürgen Ott antreten.

Grünwald, 11. September 2019

Der Vorstand



Dr. Hans-Georg Feldmeier

Chief Executive Officer



Stefan Hümer

Chief Financial Officer



Karin Samusch

Chief Business Development Officer

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Grünwald, 11. September 2019



Dr. Hans-Georg Feldmeier

Chief Executive Officer



Stefan Hümer

Chief Financial Officer



Karin Samusch

Chief Business Development Officer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Dermapharm Holding SE

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Dermapharm Holding SE, Grünwald, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 11. September 2019

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Anja Zweck
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
ir.dermapharm.de

Investor Relations

Dermapharm Holding SE
Britta Hamberger

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 233
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 165

E-Mail: ir@dermapharm.com
ir.dermapharm.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Telefon: +49 611 20 58 55 – 0
Telefax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Tel.: +49 (89) 6 41 86-0
Fax: +49 (89) 6 41 86-130

E-Mail: ir@dermapharm.com
ir.dermapharm.de